



## Inhalt

### I Amtlicher Teil

#### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde 1/2
- Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde 2/3
- Beschluss über die öffentliche Auslegung Bebauungsplan Nr. 140 „Brauerei“ 3
- Beschluss über die öffentliche Auslegung Bebauungsplan Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ 3/4
- Einleitung des 1. Änderungsverfahrens
- Grabstellenaufruf 4
- Bekanntmachung über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit gemäß § 83 Abs. 1 BauGB – Vereinfachtes Umlegungsverfahren „Ratzeburgstraße“ 4
- Öffentliche Bekanntmachung des Dipl.-Ing. Gerd Steinhöfel
- Bekanntgabe der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung 4

#### I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse des der Stadtverordnetenversammlung vom 31.05.2012 5/6
  - Informationen über die Beschlüsse des des Hauptausschusses vom 21.06.2012 6/7
- ### II Nichtamtlicher Teil
- Eberswalder Bürgerhaushalt 8
  - Aktuelles aus Eberswalde 9/10
  - Sommerferien 2012 im Brandenburgischen Viertel 11
  - Aktuelles aus Eberswalde 12/13
  - WHG aktuell 14/15
  - ZWA informiert 16
  - Kreishandwerkerschaft Barnim 17
  - Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher 18/19
  - Informationen und Anzeigen 20

## I Amtlicher Teil

### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde

##### Präambel

Auf Grund des § 13 Satz 3, 2. Halbsatz in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19] S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 13. März 2012 (GVBl. 1/12, [Nr. 16]) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 28.06.2012 die nachfolgende Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde beschlossen:

##### § 1 Bürgerhaushalt

Die Stadt Eberswalde beteiligt ihre Einwohnerinnen und Einwohner jährlich an der Gestaltung des Haushaltes über die gesetzlichen Beteiligungsmöglichkeiten hinaus, durch

- a) Bereitstellung eines gesonderten Budgets,
- b) Möglichkeit zur Einreichung von Vorschlägen und
- c) direkter Abstimmung über die Vorschläge durch die Einwohnerinnen und Einwohner.

##### § 2 Bürgerbudget

- (1) Die Höhe des gesonderten Budgets für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Eberswalde beträgt jährlich:  
**mindestens 50.000,00 € (in Worten: fünfzigtausend Euro)**
- (2) Die Festsetzung über die Höhe erfolgt mit der mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltssatzung.

##### § 3 Vorschlagsrecht

- (1) Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Eberswalde, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, sind berechtigt Vorschläge für den Bürgerhaushalt einzureichen und über die Vorschläge abzustimmen.

Die Vorschläge sind an Stadt Eberswalde  
Kämmerei  
zu richten.

- (2) Die Vorschläge können schriftlich, mündlich und elektronisch eingereicht werden.
- (3) Auf dem Vorschlag ist der vollständige Name, die Anschrift und das Geburtsdatum anzugeben.

##### § 4 Vorschlagsfrist

- (1) Vorschläge können ganzjährig eingereicht werden.
- (2) Vorschläge zum Bürgerhaushalt des Folgejahres können nur berücksichtigt werden, soweit sie bis zum Stichtag eingereicht wurden. Später eingereichte Vorschläge gehen in den nachfolgenden Bürgerhaushalt ein.
- (3) Stichtag ist der: **31. August**

##### § 5 Behandlung der Vorschläge

- (1) Die eingegangenen Vorschläge werden durch die Stadtverwaltung auf Zuständigkeit und Kosten geprüft.
- (2) Die Vorschläge können während der Dienstzeiten der Verwaltung im Rathaus der Stadt Eberswalde, Kämmerei, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde eingesehen werden.
- (3) Der Vorschlag ist gültig und wird gemäß § 6 zur Abstimmung gestellt, wenn
  - a) er innerhalb der Einreichungsfrist eingegangen,
  - b) der Vorschlagsträger gemäß § 3 zur Teilnahme berechtigt,
  - c) die Stadt Eberswalde zuständig,
  - d) er umsetzbar ist und das vorgegebene Budget nicht überschreitet.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

**§ 6  
Abstimmung**

- (1) Die Abstimmung über die eingereichten Vorschläge im Rahmen des Bürgerhaushaltes erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung.
- (2) Zur Abstimmung über die eingereichten Vorschläge im Rahmen des Bürgerhaushaltes sind alle anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gemäß § 3 dieser Satzung berechtigt. Sie entscheiden direkt durch Abstimmung, welche Vorschläge innerhalb des zur Verfügung stehenden Budgets realisiert werden. Das Ergebnis der Abstimmung ist bindend.
- (3) Vorschläge werden in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Anzahl der Stimmen realisiert, bis das zur Verfügung stehende Budget aufgebraucht ist.
- (4) Soweit Vorschläge aufgrund einer Überschreitung des Budgets nicht berücksichtigt werden konnten, können diese im Rahmen der folgenden Bürgerhaushalte wieder eingereicht werden.

**§ 7  
Information der Einwohnerinnen und Einwohner**

Die Stadt Eberswalde informiert umfassend in den öffentlich zugänglichen Medien – insbesondere dem Amtsblatt – über den Bürgerhaushalt, die Termine, die Abstimmung und die Realisierung der Vorschläge.

**§ 8  
Umsetzung**

- (1) Die Vorschläge, die in das Bürgerbudget aufgenommen wurden, sollen zeitnah umgesetzt werden.
- (2) Die Umsetzung setzt eine beschlossene und bestätigte Haushaltssatzung voraus.

**§ 9  
Jahresabschluss**

- (1) Über den Stand der Realisierung der Vorschläge wird im Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung berichtet.
- (2) Nicht verbrauchte Mittel des Bürgerbudgets durch Minderausgaben werden in das Folgejahr übertragen.
- (3) Bei Mittelüberschreitungen durch Mehrausgaben prüft die Stadtverwaltung zuerst, ob eine Deckung aus anderen Budgets möglich ist. Ist eine Deckung nicht oder nur zum Teil möglich, mindert sich das Bürgerbudget des übernächsten Jahres um den verbleibenden Fehlbetrag.

**§ 10  
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde vom 27.02.2009 außer Kraft.

Eberswalde, den 29.06.2012

gez. Boginski  
Bürgermeister

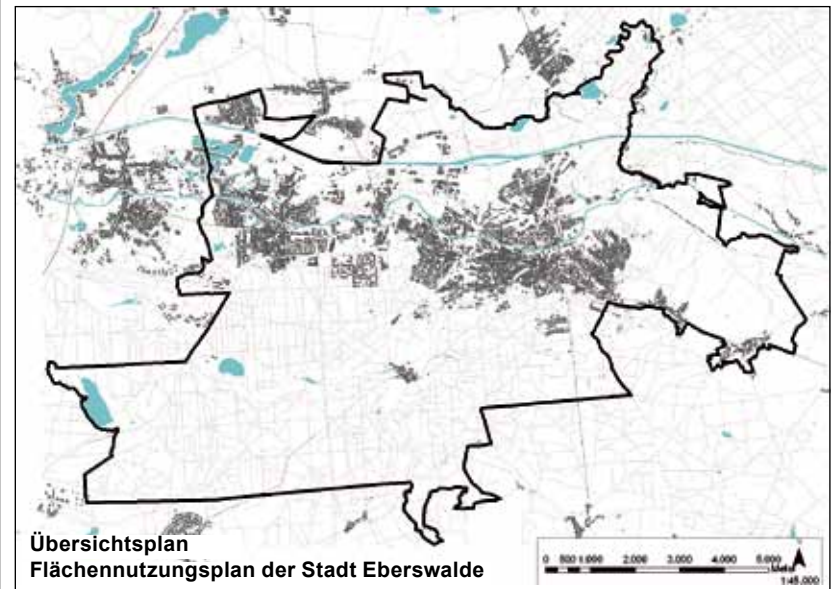


Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde**  
Beschluss über die öffentliche Auslegung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 28.06.2012 den Entwurf des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplans umfasst das Stadtgebiet von Eberswalde, bestehend aus den Gemarkungen Eberswalde, Finow, Sommerfelde, Tornow und Spechthausen (siehe Übersichtsplan). Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.



Der Entwurf des Flächennutzungsplans einschließlich dessen Begründung mit integriertem Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, Gutachten und Untersuchungen liegen in der Zeit

**vom 30.07.2012 bis zum 31.08.2012**

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde (Rathauspassage), während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde unberücksichtigt bleiben.

Für die Erarbeitung des Umweltberichtes wurden folgende Erhebungen und Untersuchungen ausgewertet und sind als umweltbezogene Informationen verfügbar:

- Landschaftsplan der Stadt Eberswalde (Erläuterung und Plan), Büro Stefan Wallmann 1997
- Landschaftsplan für die Gemeinden Danewitz, Grüntal, Melchow, Spechthausen, Tempelfelde, Trampe und Tuchen-Klobbicke des Amtes Biesenthal-Barnim (Erläuterung und Plan), DPU 1997
- Biotopkartierung Stadt Eberswalde (Planzeichnung), HNE Eberswalde 2011
- Fachbeitrag Fauna – Brutvögel und Fledermäuse zum Umweltbericht der Stadt Eberswalde (Erläuterung und Planwerk), FH Eberswalde 2008
- Lärmaktionsplan für die Stadt Eberswalde, Planungsgemeinschaft Planungsbüro Hunger/SVU/cdf 2008
- Luftreinhalteplan/Aktionsplan für die Stadt Eberswalde, Planungsgemeinschaft Planungsbüro Hunger/SVU/Ing.-büro Lohmeier GmbH&CO. KG 2006
- Artenschutzfachbeitrag für das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau der L 293 Biesenthal-Eberswalde/Finow, trias Planungsgruppe 2006
- Umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB gemäß folgender Schreiben: Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ vom 15.12.2010, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum vom 28.12.2010; Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg vom 04.01.2011, Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR vom 10.01.2011, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

vom 12.12.2010, Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim vom 24.01.2011, Landesbetrieb Forst Brandenburg vom 14.01.2011, Landkreis Barnim vom 02.02.2011, Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde vom 17.02.2011).

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

dienstags von 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr  
 donnerstags von 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

im Stadtentwicklungsamt Frau Fritze (Telefon 64 616), Zimmer 6, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung. Die Unterlagen sind auch zusätzlich unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter Stadtentwicklung/aktuelles/Bürgerbeteiligung im Internet zu o. g. Auslegungsfrist einsehbar.

Eberswalde, den 29.06.2012



gez. Boginski  
 Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
 Der Bürgermeister

**Bebauungsplan Nr. 140 „Brauerei“**  
 Beschluss über die öffentliche Auslegung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 28.06.2012 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 140 „Brauerei“ gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 140 „Brauerei“ einschließlich dessen Begründung mit integriertem Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, Gutachten und Untersuchungen liegen in der Zeit

**vom 24.07.2012 bis zum 24.08.2012**

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde (Rathauspassage), während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

montags, mittwochs, donnerstags von 08.00-16.00 Uhr  
 dienstags von 08.00-18.00 Uhr  
 freitags von 08.00-12.00 Uhr

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 140 „Brauerei“ unberücksichtigt bleiben.

Für die Erarbeitung des Umweltberichtes wurden folgende Erhebungen und Untersuchungen ausgewertet und sind als umweltbezogene Informationen verfügbar:

- Fortschreibung des Einzelhandels-Zentrenkonzeptes 2010
- Umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB (Schreiben des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 13.01.12; Schreiben des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum vom 11.01.12/30.12.11; Schreiben des Landkreises Barnim vom 09.01.12).
- Erfassung und Bewertung der Brutvogel- und Fledermausfauna im Zuge der Entwicklung der ehemaligen Brauerei Eberswalde, Vorab-Bericht zu Erfassungsergebnissen, November 2011, Büro ökologische & faunistische Freilanduntersuchungen
- Schalltechnische Prognose – Berechnungsverfahren gem. Parkplatzlärmstudie des Bayerischen Landesamtes für Umwelt, Stadtentwicklungsamt Juni 2012

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

dienstags von 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr  
 donnerstags von 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

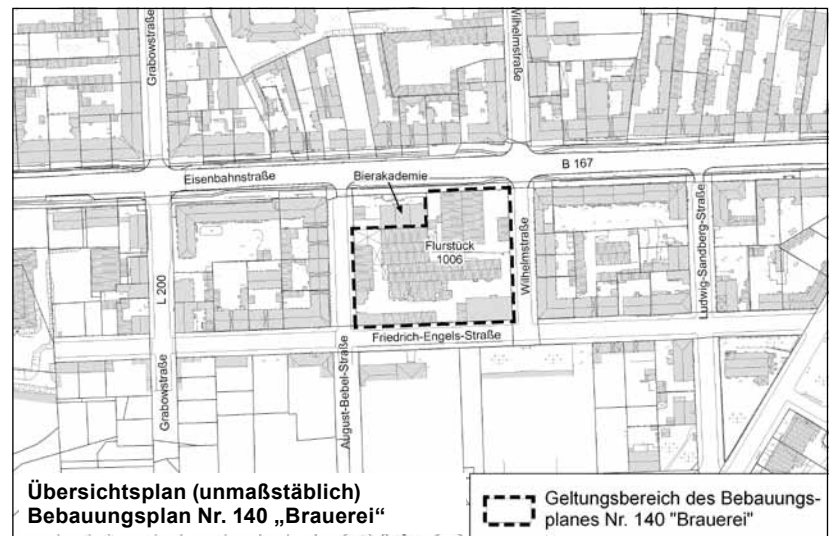
im Stadtentwicklungsamt Frau Pohl (Telefon 64 612), Zimmer 4, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung. Die Unterlagen sind auch zusätzlich unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter Stadtentwicklung/aktuelles/Bürgerbeteiligungen im Internet zu o. g. Auslegungsfrist einsehbar.

Eberswalde, den 29.06.2012



gez. Boginski  
 Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
 Der Bürgermeister

**Bebauungsplan Nr. 626**  
**„Industrie- und Innovationszentrum Finow“**  
**Einleitung des 1. Änderungsverfahrens**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 28.06.2012 folgenden Beschluss gefasst:

*Die Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) wird auf Grund seines geänderten Geltungsbereiches erneut beschlossen.*

*Zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ – 1. Änderung gehören folgende Flurstücke: Gemarkung Finow, Flur 9, Flurstücke 58 tlw., 96, 114 tlw., 115 tlw., 116, 119, 120, 121 tlw., Gemarkung Finow, Flur 11, Flurstücke 57 tlw., 59, 60 Der Übersichtsplan in der Anlage 1 (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.*

*Die Bebauungsplanänderung bezieht sich auf die im Bebauungsplan Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ festgesetzten Gewerbegebiete GE 1 und GE 2. Zur Sicherung der Zielsetzung des Bebauungsplanes Nr. 626, der Entwicklung des Gewerbegebietes als Technologiestandort des produzierenden und arbeitsplatzintensiven Gewerbes und zur Stärkung des vorhandenen industriellen Kerns, bedarf es der nachträglichen Feinsteuerung bezüglich der festgesetzten Art der baulichen Nutzung, um das derzeit im Trend liegende großflächige Errichten von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in erschlossenen Gewerbegebieten auf ein mit der Zielsetzung des Bebauungsplanes Nr. 626 vereinbares Maß zu steuern.*

*Die Bebauungsplanänderung dient dem Ausschluss von Freiflächen-Photovoltaikanlagen.*

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Hingegen sollen Dach- und Fassadenanlagen auf und an Betriebsgebäuden zulässig bleiben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ ortsüblich bekannt zu machen.

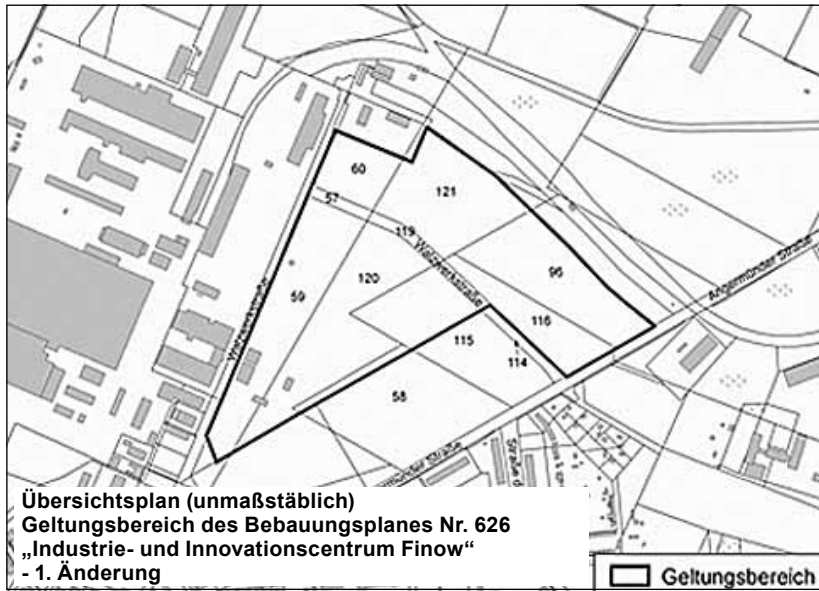
Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Eberswalde, den 29.06.2012



gez. Boginski  
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)  
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 626  
„Industrie- und Innovationszentrum Finow“  
- 1. Änderung

Stadt Eberswalde  
Bauhof, SG Friedhöfe

**Grabstellenaufruf**

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Eberswalde ruft folgendes Reihengrabrevier zur Einebnung auf:

Friedhof Finow, Biesenthaler Straße  
Abteil 1 Grabnummer 1-178

Angehörige haben die Möglichkeit, vorhandene Grabmale und sonstige Gegenstände von den Grabstellen bis einschließlich 31.01.2013 zu entfernen.

gez. Heidenfelder  
Amtsleiterin Bauhof

Stadt Eberswalde  
Umlegungsausschuss

Vereinfachtes Umlegungsverfahren „Ratzeburgstraße“  
gemäß §§ 80 ff. Baugesetzbuch

**Bekanntmachung über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit gemäß § 83 Abs. 1 BauGB**

Das Vereinfachte Umlegungsverfahren „Ratzeburgstraße“ ist am 19.06.2012 unanfechtbar geworden.

Die Unanfechtbarkeit wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den im Vereinfachten Umlegungsverfahren „Ratzeburgstraße“ vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Das Vereinfachte Umlegungsverfahren „Ratzeburgstraße“ kann, insbesondere bis zur Berichtigung des Grundbuchs bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Eberswalde bei der Stadt Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der  
Stadt Eberswalde  
Umlegungsausschuss  
- Geschäftsstelle -  
PF 100 650  
16202 Eberswalde

oder zur Niederschrift bei der  
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Eberswalde  
Breite Straße 39  
Stadtentwicklungsamt  
16225 Eberswalde

einzulegen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Eberswalde, 27.06.2012



gez. Mallon  
Der Vorsitzende

Vermessungsstelle:

Dipl.-Ing. Gerd Steinhöfel  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
Altenhofer Straße 13a  
16227 Eberswalde  
Telefon: 03334-387013  
Fax: 03334-387015

**Bekanntgabe der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung**

- Kolonie Roseneck e.V.

Die Grenzen des Flurstücks	82/2
Flur	6
Gemeinde	Eberswalde
Gemarkung	Eberswalde

sind vermessen worden.

Im Grenztermin am 04.07.2012 war Gelegenheit, sich über die vorgenommene Abmarkung unterrichten zu lassen und die notwendigen Anerkennungserklärungen abzugeben. Am Grenztermin haben Sie nicht teilgenommen.

Gemäß § 17 Abs.1 und Abs.2 des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes (BbgVermG) vom 27.Mai 2009 (GVBl. I 2009, S. 166) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.April 2010 (GVBl. I 2010 Nr.17) gebe ich deshalb durch Offenlegung die vorgenommene Abmarkung bekannt.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die vorgenommene Abmarkung können Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch erheben. Der Widerspruch gegen die vorgenommene Abmarkung ist bei der oben angegebenen Vermessungsstelle schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Offenlegung erfolgt bei der oben angegebenen Vermessungsstelle in der Zeit vom 01.08.2012 bis 31.08.2012.

## I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 31.05.2012

#### Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 38/417/12**  
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Christoph Scholz als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration ab und beruft Frau Renate Scholz als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration.

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 38/418/12**  
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Daniel Schostan als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Energiewirtschaft ab und beruft Herrn Friedrich-Andreas Dieme als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Energiewirtschaft.

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 38/419/12**  
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Jens-Olaf Melzow als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Energiewirtschaft.

#### Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die laufende Wahlperiode 2008 – 2014

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 38/420/12**  
1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 41 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, dass eine Neubestellung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die laufende Wahlperiode 2008 - 2014 vorgenommen wird.

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde neu:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sachse, Wolfgang
2. DIE LINKE	Herrn Passoke, Volker
3. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Trieloff, Götz
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Morgenroth, Conrad
5. SPD	Herrn Lux, Hardy
6. SPD	Herrn Kuchenbecker, Arnold
7. CDU	Herrn Grohs, Uwe
8. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Oehler, Karen
9. Die Fraktionslosen	Herrn Triller, Albrecht

3. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt gemäß § 41 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge neu:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sponner, Gottfried
2. DIE LINKE	Frau Büschel, Sabine
3. DIE LINKE	Herrn Pieper, Hans
1. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hartmann, Ronny
2. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hoeck, Martin
3. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Postler, Ingo
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Herrmann, Götz
5. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Banaskiewicz, Frank
1. SPD	Frau Röder, Angelika
2. SPD	Herrn Schubert, Eckhard
3. SPD	Herrn Wrase, Ringo
4. SPD	Frau Dr. Brauns, Christel

1. CDU	Herrn Hampel, Eckhard
1. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Andreas Fennert
2. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Nerbe, Nicky
1. Die Fraktionslosen	Herrn Dr. Spangenberg, Günther
2. Die Fraktionslosen	Herrn Schumacher, Günter
3. Die Fraktionslosen	Herrn Zinn, Carsten

#### Neubesetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 38/421/12**  
1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 41 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, dass eine Neubesetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH vorgenommen wird.

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 41 Absatz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nachstehende Mitglieder in den Aufsichtsrat der WHG mbH:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sachse, Wolfgang
2. DIE LINKE	Herrn Sponner, Gottfried
3. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Banaskiewicz, Frank
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Herrmann, Götz
5. SPD	Herrn Lux, Hardy
6. SPD	Herrn Kuchenbecker, Arnold
7. CDU	Herrn Blumenkamp, Hans-Joachim
8. Die Fraktionslosen	Herrn Loose, Reimer
9. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Fennert, Andreas
10. Freie Wähler Barnim	Herrn Wutskowsky, Andreas

#### Neubesetzung des Zoobeirates

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 38/422/12**  
1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 41 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, dass eine Neubesetzung des Zoobeirates vorgenommen wird.

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf der Grundlage des Beschlusses-Nr.: 7-78/09 die nachfolgenden Mitglieder des Zoobeirates und ihre Stellvertreterinnen/Stellvertreter:

Mitglieder:	
1. DIE LINKE	Herrn Volker Passoke
2. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Conrad Morgenroth
3. SPD	Herrn Hardy Lux
Stellvertreterinnen/Stellvertreter:	
zu 1. CDU	Frau Monique Schostan
zu 2. Die Fraktionslosen	Herrn Dr. Günther Spangenberg
zu 3. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Nicky Nerbe

#### Ab- und Bestellung von Mitgliedern des Kinder- und Jugendparlamentes

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 38/423/12**  
Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Herrn Lukas Strehlau und Herrn Stefan Schmiedel als Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes der Stadt Eberswalde.

**Vorlage:** BV/764/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 – Stadtentwicklungsamt  
**Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung der Breite Straße (B167)**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 38/424/12**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Machbarkeitsstudie zur Um-

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

gestaltung der Breiten Straße (B167) als Handlungsgrundlage und erteilt das Einvernehmen zu den entsprechend geplanten Maßnahmen (gem. § 45 Abs. 1b S. 2 StVO).

**Vorlage:** BV/761/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Tiefbauamt  
**Baubeschluss der Verkehrsanlage Erich-Mühsam-Straße**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 38/425/12**  
 1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Erich-Mühsam-Straße vom März 2012 zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage Erich-Mühsam-Straße.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

2. Der Stadtverordnetenbeschluss 48-609/08 vom 24.04.2008 wird hiermit aufgehoben.

**Vorlage:** BV/779/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 10 – Hauptamt  
**Besetzung der Stelle 30.00.003 Jurist/in im Rechtsamt**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 38/426/12**  
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, auf Vorschlag des Bürgermeisters die Stelle des/der Juristen/in im Rechtsamt mit Herrn Dr. Frank Henschel aus Angermünde zu besetzen und Aufgaben der Entgeltgruppe 13 (TVöD) Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst zu übertragen.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet für zwei Jahre. Der Bürgermeister wird ermächtigt, über die unbefristete Weiterführung des Arbeitsverhältnisses und über das Bestehen der Probezeit (d. h. entweder das Arbeitsverhältnis fortzusetzen oder zu beenden) zum gegebenen Zeitpunkt selbst zu entscheiden.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 08.06.2012

gez. Boginski  
 Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
 Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 21.06.2012**

**Vorlage:** BV/778/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Baubeschluss Sanierung Schillertreppe**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 201/38/12**  
 Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung für die Sanierung der Schillertreppe zu und beschließt den Bau der Sanierung der Schillertreppe.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

**Vorlage:** BV/809/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Kupferhammerweg - Böschungssanierung und grundlegende Erneuerung des schadhafte Bereiche**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 202/38/12**  
 Dem Vergabevorschlag für die Verkehrsanlage Kupferhammerweg in Höhe von 121.285,60 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Berger Bau GmbH aus Berlin zu erteilen.

**Vorlage:** BV/791/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Neubau Regenwasserkanal Georg-Friedrich-Hegel-Straße**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 203/38/12**  
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Neubau Regenwasserkanal Georg-Friedrich-Hegel-Straße in Höhe von 108.888,39 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma THARO Straßen- & Tiefbau GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

**Vorlage:** BV/798/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt  
**Vergabe Skulptur für Erinnerungsort Synagoge**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 204/38/12**  
 Der Hauptausschuss beschließt, die Künstler Horst Hoheisel und Andreas Knitz mit der Erstellung einer Skulptur zu beauftragen, die im Rahmen der Neugestaltung des ehemaligen Standortes der Synagoge als Erinnerungsort auf dem Gelände der Goethestraße 9 in Eberswalde errichtet wird. Die Kosten für die Skulptur betragen 84.490 € brutto.

**Vorlage:** BV/799/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Kita Sonnenschein, Haus 2, Los 11 - Trockenbauarbeiten**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 205/38/12**  
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Kita Sonnenschein, Haus 2, Los 11 – Trockenbauarbeiten, in Höhe 55.455,51 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Pilz & Bzowka GbR, Schwanebeck zu erteilen.

**Vorlage:** BV/800/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Bürgerbildungszentrum, Puschkinstr. 13 - Los 6 - Zimmererarbeiten**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 206/38/12**  
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 6 – Zimmererarbeiten für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 50.385,67 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Zimmerei Wagner in 39524 Schönhausen/Elbe zu erteilen.

**Vorlage:** BV/801/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Bürgerbildungszentrum, Puschkinstr. 13 - Los 7 - Dachdeckerarbeiten**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 207/38/12**  
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 7 – Dachdeckerarbeiten für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 143.540,07 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Fischer Bedachungen in 02708 Niedercunnersdorf zu erteilen.

**Vorlage:** BV/802/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Bürgerbildungszentrum, Puschkinstr. 13 - Los 8 - Heizung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 208/38/12**  
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 8 – Heizung für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 163.608,10 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Frank Dahms aus Eberswalde zu erteilen.

**Vorlage:** BV/803/2012      **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Bürgerbildungszentrum, Puschkinstr. 13 - Los 9 - Aufzug**

**Beschlusstext:**      **Beschluss-Nr.: H 209/38/12**  
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 9 – Aufzug für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 58.818,13 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma FB Aufzüge GmbH & Co. KG, Dresden zu erteilen.

**Vorlage:** BV/804/2012      **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adlerapotheke - Los 2 - Erweiterter Rohbau**

**Beschlusstext:**      **Beschluss-Nr.: H 210/38/12**  
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adlerapotheke, Los 2 Erweiterter Rohbau auf dem Grundstück Steinstraße 3 in 16225 Eberswalde, in Höhe von 190.810,92 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Kleemann Bau GmbH aus Schorfheide zu erteilen.

**Vorlage:** BV/805/2012      **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adlerapotheke - Los 4 - Tischlerarbeiten**

**Beschlusstext:**      **Beschluss-Nr.: H 211/38/12**  
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adlerapotheke, Los 4 Tischlerarbeiten auf dem Grundstück Steinstraße 3 in 16225 Eberswalde, in Höhe von 71.849,28 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Tischlerei Mario Wrensch aus Golzow zu erteilen.

**Vorlage:** BV/806/2012      **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adlerapotheke - Los 11 - Aufzugsanlage**

**Beschlusstext:**      **Beschluss-Nr.: H 212/38/12**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adlerapotheke, Los 11 Aufzugsanlage auf dem Grundstück Steinstraße 3 in 16225 Eberswalde, in Höhe von 76.769,28 Euro wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Thyssen Krupp Aufzüge GmbH aus Berlin zu erteilen.

**Vorlage:** BV/807/2012      **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adlerapotheke - Los 13 - Starkstrom**

**Beschlusstext:**      **Beschluss-Nr.: H 213/38/12**  
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adlerapotheke, Los 13 Starkstrom auf dem Grundstück Steinstraße 3 in 16225 Eberswalde, in Höhe von 73.057,41 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Elektro Freier & Küter GbR aus Eberswalde zu erteilen.

**Vorlage:** BV/808/2012      **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB - Heizungsneubau Zoo - Los 1 „Nahwärmenetz“**

**Beschlusstext:**      **Beschluss-Nr.: H 214/38/12**  
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme – Heizungsneubau Zoo – Los 1, Fernwärmeleitungen, in Höhe von 122.743,66 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Seefeld & Hübner GbR aus Eberswalde zu erteilen.

**Vorlage:** BV/781/2012      **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag Blumenwerderstraße 9**

**Beschlusstext:**      **Beschluss-Nr.: H 215/38/12**  
Dem Abschluss des Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrages mit der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH zur Sanierung des Einzelvorhabens Blumenwerderstraße 9 im Rahmen der Städtebauförderungsrichtlinien 2009 StBauFR wird zugestimmt.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 25.06.2012

gez. Boginski  
Bürgermeister

*Ende des Amtlichen Teils*

## II Nichtamtlicher Teil

### Citymanagerin für Eberswalde



Das Innenstadtmanagement ist gut vernetzt und mit breiter Unterstützung: Claudia Pötschick von Complan, Juwelier Andreas Elling, Citymanagerin Jeannette Lehmann, Roy Neubert von Karo-Design, Büroausstatter Thomas Randt (Finesse), Wirtschaftsamtsleiter Dr. Jan König und Augenoptiker René Hoffmann.

Jeannette Lehmann heißt die Citymanagerin in Eberswalde, sie kümmert sich seit Mai dieses Jahres um die Zusammenarbeit aller Interessenten und Unternehmer bei der Belegung der Innenstadt. Beauftragt wurde sie vom Wirtschafts-Interessen-Ring Eberswalde und der Agentur Complan, welche die Stadt derzeit bei der Entwicklung der Innenstadt berät. Das Citymanagement wird durch das Programm Nachhaltige Stadtentwicklung bis Ende 2013 durch den Fonds für regionale Entwick-

lung und die Stadt gefördert. Schwerpunkte der Innenstadtentwicklung sind die Lage rund um den Marktplatz mit dem Altstadtcarrée und die Eisenbahnstraße. Mit einem regelmäßigen Informationsblatt will Jeannette Lehmann über ihre Arbeit in der Stadt berichten und durch persönliches Verteilen den Kontakt zu den Unternehmern pflegen. Außerdem hat sie, um den Austausch untereinander zu fördern, den Arbeitskreis Innenstadt ins Leben gerufen, eine wiederkehrende Be-

ratungsrunde aller Akteure. Aktuell unterstützt Citymanagerin Lehmann die Vorbereitungen für den anstehenden Stadtlauf am 2. September und das nächste Mitternachtsshopping am 14. September. Ihr Büro hat Citymanagerin Jeannette Lehmann im Haus am Markt in der Friedrich-Ebert-Straße 17 bezogen. Dort ist sie während ihrer Bürozeiten montags bis mittwochs zwischen 9 und 17 Uhr oder unter [info@citymanagement-eberswalde.de](mailto:info@citymanagement-eberswalde.de) erreichbar.

# Eberswalder Bürgerhaushalt

Natürlich beteiligt sich Eberswalde

Sie sind Eberswalder Bürger? Sie sind mindestens 16 Jahre alt? Sie haben Wünsche und Ideen für Eberswalde?

Beteiligen Sie sich einfach am neuen Eberswalder Bürgerhaushalt! Schreiben oder erzählen Sie uns von Ihren Vorschlägen und bringen Sie sich mit Ihren Ideen ein!

Per Post, Mail, Fax, Internet oder Telefon – alles ist möglich bis zum 31. August! Danach wird zum „Tag der Entscheidung“ eingeladen, an dem alle Eberswalder teilnehmen können, um die beliebtesten Vorschläge auszuwählen. Dieses Jahr stehen 50.000,00 € als „Bürgerbudget“ bereit, um die Ideen und Wünsche umzusetzen!

Folgende Kontaktdaten stehen Ihnen zur Verfügung:

Anschrift: Stadt Eberswalde  
 - Kämmerei -  
 Breite Straße 41 – 44  
 16225 Eberswalde  
 buergerhaushalt@eberswalde.de  
 Mail:  
 Telefon-Nr: 03334 64-0  
 Fax-Nr.: 03334 64209  
 Internet: www.eberswalde.de



## EBERSWALDER BÜRGERHAUSHALT GESTALTEN SIE MIT.



VORSCHLAG ZUM BÜRGERHAUSHALT

EINREICHER

GEBURTSDATUM

ANSCHRIFT

KURZBESCHREIBUNG

IHRE STIMME ZÄHLT.

VORSCHLAGSAMMLUNG





## Aktuelles aus Eberswalde

### Abriss alte Brauerei

Auf dem Gelände der alten Brauerei zwischen Eisenbahnstraße und Friedrich-Engels-Straße laufen derzeit Abrissarbeiten. Nach langer Zeit der Vernachlässigung des Geländes um die Bierakademie blickt Bürgermeister Friedhelm Boginski nun zuversichtlich auf die Pläne des neuen Eigentümers und Investors Wilhelm Schomaker. Bauunternehmer Schomaker plant auf dem Areal, einen Supermarkt anzusiedeln.

„Fast 150 Jahre ist es her, dass man begann, hier Bier zu brauen. In weniger als zwei Jahren wird man nun im alten Sudhaus wieder Bier kaufen können“, freut sich Friedhelm Boginski. „Die Stadt hat die Kaufverhandlungen mit den langjährigen Eigentümern positiv begleitet, so auch wenn es darum ging, den Denkmalschutz, den Bodenschutz, die untere Naturschutzbehörde und die Bauaufsicht mit ins Boot zu holen“, lobt das Stadtoberhaupt die Kooperation der Behörden mit dem Investor Schomaker. Dieser hat vor, bis zu vier Millionen Euro anzulegen.



**Zum Auftakt der Abbrucharbeiten der alten Brauerei trafen sich Bauherr Wilhelm Schomaker, Bürgermeister Friedhelm Boginski, Architekt Erhard Soyk, Bauordnungsamtsleiter Udo Götze, Beatrix Pohl vom Stadtentwicklungsamt und Klaus-Peter Schulz, Geschäftsführer des beauftragten Görlitzer Abrissunternehmens.**

Wilhelm Schomaker kennt Eberswalde aus Erfahrung, er hat hier das Arbeitsamt vor gut zwölf Jahren gebaut. Während dessen habe er des Öfteren Bauberatungen in der Bierakademie gehabt. Als ihm die alte Brauerei angeboten wurde, erkannte er das Potential, wie er berichtet. Die Schomaker Baugruppe ist ein familiengeführtes Bau-

unternehmen, das zudem auch Immobilien besitzt. Beide Geschäftsfelder verknüpfend, engagiert sich Wilhelm Schomaker nun auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei in Eberswalde. Ein neuer Supermarkt soll dort schon im nächsten Jahr die Nahversorgung an der Eisenbahnstraße gewährleisten. Verkehrsgünstig gelegen, bietet

die alte Brauerei sowohl Platz für eine große Verkaufsfläche als auch für Parkplätze. Die Zufahrt soll dann in die Wilhelmstraße münden. Architekt Erhard Soyk stellte bei einem Pressegespräch mit Eigentümer und Bürgermeister in der Bierakademie die Pläne für den vorgesehenen Verbrauchermarkt vor. Teile der historischen Gebäude stehen unter Denkmalschutz und müssen erhalten werden. Der Architektenentwurf sieht eine Eingliederung des bestehenden Sudhauses und des imposanten Schornsteins in den Marktneubau vor. Die Abrissarbeiten laufen derzeit während der Schulferien, um den Unterricht an der benachbarten Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule nicht zu stören. Der Artenschutz bestimmt die Abrissarbeiten und den folgenden Bau ebenfalls mit. Im Kellergewölbe der Brauerei überwintern Fledermäuse. Auf diese muss der Bauherr Rücksicht nehmen und ihnen im kommenden Winter den Einzug ins Gewölbe wieder ermöglichen. Die Gastwirtsfamilie Schiffer wird die Bierakademie weiterhin auf dem Gelände betreiben.

#### Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

der 4. Juli 2012, der Tag, an dem der Abriss der ruinenösen Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei begann, wird mir noch sehr lange in glücklicher Erinnerung bleiben. Endlich ist der Zeitpunkt gekommen, dass dem Schandfleck in der Eisenbahnstraße zu Leibe gerückt werden kann und somit Platz für Neues entsteht.

Die Beseitigung des städtebaulichen Missstandes auf diesem so zentral gelegenen Grundstück ist seit langer Zeit ein stark diskutiertes Thema in der öffentlichen Debatte und für mich von Beginn meiner Amtszeit an eine Herzensangelegenheit. Zur Lösung des Problems sind durch die Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren zahlreiche Aktivitäten unternommen worden, denen mit Blick auf die komplizierte Rechts- und Eigentumsfrage rund um die alte Brauerei leider ein beschwerlicher und langwieriger Verlauf beschieden war. Doch steter Tropfen höhlt den Stein und so freue ich mich sehr, dass mit der Schomaker Baugruppe nunmehr ein renommiertes Investor gewonnen werden konnte, der sich das Ziel gesetzt hat, das traditionsreiche Areal wieder mit Leben zu erfüllen und einen niveauvollen Versorgungsmarkt zu errichten.

Diese guten Nachrichten stimmen zuversichtlich für die weitere Entwicklung der Eisenbahnstraße, auch wenn es dort noch einige Baustellen im direkten und im übertragenen Sinne zu meistern gilt. Das zusehends vom Verfall bedrohte Haus des ehemaligen Passagekinos steht hierbei ganz oben auf der Dringlichkeitsliste. Obwohl sich dieses stadtbildprägende Gebäude nicht im Eigentum der Stadt befindet, werden wir, so wie bei der Brauerei, nichts unversucht lassen, dass es wieder eine Zukunft haben wird und unsere schöne Innenstadt bereichert.

*Ihr Bürgermeister*

*Friedhelm Boginski*  
**Friedhelm Boginski**

### Investitionsförderung für Solaranlage



Förderbescheid an Friseurmeister Tom Lüdke. Dieser betreibt seinen Traditionssalon in der Brautstraße in der zweiten Generation. Künftig will der Friseur das Wasser für seine Kunden selbst heizen. Dafür plant er, eine Solaranlage auf dem Dach des Salons anzubringen.

Als Mitglied im Verband der Intercoiffure, der in Deutschland circa 250 Mitglieder zählt, setzt sich Tom Lüdke einen besonderen Qualitätsmaßstab, der regelmäßig ge-

prüft wird. Dieser hohe Anspruch im Salon, getragen durch drei Friseurmeister, sichert die Beschäftigung von weiteren zwei Gesellinnen.

Als regionaler Wachstumskern kann die Stadt Eberswalde die Investition von knapp 8.000 Euro mit fünf Prozent selbst unterstützen und etwa 2.400 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) einwerben. In Brandenburg, durch die Investi-

onsbank des Landes verwaltet, fördert der Fonds mit dieser Finanzzuwendung kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei nachgewiesenen nachhaltigen Investitionen.

Informationen und Unterstützung zum Förderprogramm erhalten Sie im Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, auf der Internetseite [www.wirtschaft-eberswalde.de](http://www.wirtschaft-eberswalde.de) oder unter Tel. 03334/64806.

Am 15. Juni 2012 überreichten Bürgermeister Friedhelm Boginski und Wirtschaftsamtsleiter Dr. Jan König einen

#### Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:

Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Robby Segebarth, Kontakt siehe Herausgeber

Verantwortliche Redakteurin des nichtamtlichen Teils: Renate Becker, Kontakt siehe Verleger

Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unangeforderte eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Siegfriedstraße 204 C, 10365 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de) / Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelbelegpreise können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426



#### Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse von Juli/August 2012

Im Juli und August 2012 finden mit Ausnahme des **Hauptausschusses am 2. August, 18 Uhr**, keine planmäßigen Sitzungen statt. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 03334/64511.

**Voraussichtlicher Erscheinungstermin der August-Ausgabe: 13.08.2012**

## Aktuelles aus Eberswalde

### Einwohnerversammlungen 2012 (Änderungen vorbehalten)

Herzlich willkommen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt zu den Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen. Dazu laden Bürgermeister Friedhelm Boginski mit den Ortsvorstehern Karen Oehler, Hans Pieper, Arnold Kuchenbecker, Carsten Zinn, Werner Jorde, Rudi Küter sowie Karl-Heinz Fiedler ein.

<b>07.08.2012</b> <b>18.30 Uhr</b>	Ortsteil Eberswalde 2 Wohngebiete Westend/Kupferhammer Karl-Sellheim-Schule, Wildparkstraße 1
<b>15.08.2012</b> <b>18.30 Uhr</b>	Ortsteil Brandenburgisches Viertel Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13
<b>20.08.2012</b> <b>18.30 Uhr</b>	Ortsteil Tornow Feuerwehr, Hinterstraße 18
<b>05.09.2012</b> <b>18.30 Uhr</b>	Ortsteil Sommerfelde Feuerwehr, An der Rüter 2

<b>06.09.2012</b> <b>18.30 Uhr</b>	Ortsteil Spechthausen Gaststätte (Saal), Spechthausen 39
<b>25.09.2012</b> <b>18.30 Uhr</b>	Ortsteil Finow Kulturbahnhof (Saal), Bahnhofstraße 32
<b>22.10.2012</b> <b>18.30 Uhr</b>	Ortsteil Eberswalde 2 Wohngebiete Nordend/Leibnizviertel OSZ II (Aula) A.-v.-Humboldtstraße 40
<b>23.10.2012</b> <b>18.30 Uhr</b>	Ortsteil Eberswalde 1 Haus Schwärzetal, Weinbergstraße 6a

## Aktuelle Informationen zum Projekt „Eisenbahnstraße – gemeinsam für mehr Lebensqualität“

„Nachdem eine Bestandsaufnahme erfolgte und Gewerbetreibende, Eigentümer und Bürger der Eisenbahnstraße Ideen und Projektvorschläge eingebracht haben, liegt jetzt ein Integriertes Handlungskonzept im Entwurf vor. Die bereits entwickelten Projektideen sollen zusammen mit den Bürgern, Gebäudeeigentümern und den Gewerbetreibenden umgesetzt werden. Hierzu stehen den Akteuren vor Ort ein Aktionsfonds zur Finanzierung kleinteiliger Maßnahmen und die Eisenbahnstraßenkoordination aktivierend und begleitend zur Verfügung“, informiert Silke Leuschner, Amtsleiterin für Stadtentwicklung. Ab sofort werden Ideen und Projektvorschläge im direkten Dialog mit den Akteuren vor Ort ermittelt. Hierzu wird das Team der Projektkoordination

mit den Gewerbetreibenden in der Eisenbahnstraße das direkte Gespräch suchen, in dem auch über die Möglichkeiten des Aktionsfonds informiert werden soll. Die Stadt und der Wirtschaftsinteressenring Eberswalde (W.I.R. e.V.) bitten darum, dass die Unternehmerinnen und Unternehmer der Eisenbahnstraße die Projektarbeit unterstützen und sich Zeit für einen Austausch mit der Projektkoordination nehmen. Das Quartier Eisenbahnstraße ist Teil des Forschungsprogramms „Kooperation konkret, Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ des Bundes. Das Projekt soll zusammen mit der Gemeinschaft der Anlieger neue Impulse setzen. Ziel ist eine gesteigerte Attraktivität des Quartiers, angefangen von der Verringerung des Ge-

werbe- und Wohnungsleerstandes über die Sanierung von Gebäuden durch Aktivierung der Eigentümer und die Nachnutzung von Schlüsselgebäuden bis hin zur Aufwertung des öffentlichen Raumes. Die Projektkoordination ist telefonisch unter 03334/2996626 oder 030/37592721 sowie per E-Mail: info@eisenbahnstrasse-eberswalde.de erreichbar. Montags von 17 Uhr bis 19 Uhr findet regelmäßig eine Sprechstunde im Projektbüro in der Eisenbahnstraße 30 statt. Weitere Information über das Projekt und den Aktionsfonds (einschl. Richtlinie und Antragsformular) können unter: [www.eisenbahnstrasse-eberswalde.de](http://www.eisenbahnstrasse-eberswalde.de) abgerufen werden.

## Städtischer Straßenbau



v.l.: Marcus Haack (Ingenieurgemeinschaft Setzpfandt, Eberswalde), Tiefbauamtsleiterin Heike Köhler, Thomas Streubel (Setzpfandt), Lothar Zehe (Geschäftsführer TSU Tief- und Straßenbau), Susan Borreck (Sparkasse Barnim), Bürgermeister Friedhelm Boginski und Baudezernentin Anne Fellner.

Am 27. Juni gab Bürgermeister Friedhelm Boginski die Michaelisstraße für den Verkehr wieder frei. Die Straße wurde grundhaft ausgebaut und mit neuer Beleuchtung versehen. In der Sparkasse Barnim freut man sich über die Freigabe der Michaelisstraße. „Optisch und technisch passten die Schlaglöcher und unweg-samen Bürgersteige der Michaelisstraße einfach nicht ins Umfeld des so gut sanierten Stadtzentrums und unseres Sparkassenforums. Nun haben wir eine gelun-

gene Verbindung zwischen den Innenstadtadern Eisenbahn- und Friedrich-Ebert-Straße“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Barnim und Anlieger Uwe Riediger. Für eine Gesamtsumme von 292.000 Euro wurde die Michaelisstraße von Unternehmen aus Eberswalde und der Region ausgebaut. Zu zwei Dritteln wurden die Kosten aus der Städtebauförderung aus Bundes- und Landesmitteln und zu einem Drittel aus städtischen Mitteln bezahlt.

Lange Nacht der Wirtschaft

8. September 2012

13. September 2014

Unternehmen, Produkte und Produktions-abläufe hautnah erleben, Berufsbilder kennen lernen und das alles in einer ungewöhnlichen Atmosphäre, angereichert mit kulturellen und kulinarischen Genüssen.

Stadt  
Eberswalde

Mehr Informationen zur Langen Nacht der Wirtschaft in Eberswalde in der August-Ausgabe.

Am 29. Juni 2012 eröffnete Baudezernentin Anne Fellner ein weiteres, fertig gestelltes Teilstück des Ligusterweges in der Clara-Zetkin-Siedlung. Bisher waren zehn angrenzende Wohngrundstücke erschlossen, nun kamen weitere zwölf hinzu. Die Baukosten liegen bei etwa 132.000 Euro, welche die beteiligten Grundstückseigentümer zu 90 Prozent tragen. Neben dem Straßenbau sind damit die Trinkwasserversorgung und die Schmutzwasserentsorgung sowie die Raumordnung abgedeckt. Das Tiefbauunternehmen Tharo aus Eberswalde hat das 140 Meter

lange Straßenstück innerhalb von acht Wochen gebaut. Bereits drei Interessenten wollen ihr Haus an dem neuen Abschnitt errichten, ein Bauantrag liegt schon vor. Der direkte Anschluss des Ligusterweges an die Steinfurter Allee steht noch als letztes, zu bauendes Teilstück aus. Die Stadt Eberswalde besitzt vier der etwa 500 bis 1.100 Quadratmeter großen Parzellen, die noch zum Verkauf stehen. Nähere Informationen zu den Grundstücken im Ligusterweg erteilt Ruth Lange vom Stadtentwicklungsamt unter der Tel. 03334/64-617.

## Aktuelles aus Eberswalde

### Freizeitsportplatz

Der Erste Beigeordnete der Stadt Eberswalde, Lutz Landmann, konnte am 19. Juni 2012 einen neuen Freizeitsportplatz im Park am Weidendam an die Jugendlichen der Stadt übergeben. In der Mitte des Weidendamm, gleich neben dem Parkbrunnen, entstand ein neuer Basketballplatz und eine Tischtennisplatte wurde

aufgestellt. Holzbalken für rustikale Sitzmöglichkeiten hatte der Bauhof den Jugendlichen bereitgestellt, damit diese die Bänke nach eigenen Vorstellungen aufbauen konnten. Damit bekommen die Jugendlichen einen eigenen Bereich, der sich zum Spielplatz der Kleineren abgrenzt.

### Chor spendet an Kita



Kita-Leiterin Petra Bielecke (links) und Silvanus Chorleiterin Christiane Grunert mit Kindern der Musik-AG.

Der Silvanus Forstchor hatte vor kurzem sein 40-jähriges Bestehen mit einem großen Sängerkonzert in der Maria-Magdalenen-Kirche gefeiert. Das dabei gesammelte Spendengeld von 900 Euro übergab der Silvanusvorstand an die Kita „Kinderparadies Nordend“, die davon Instrumente anschaffen möchte. In der Kita gibt es eine Musik-AG, deren Entwicklung der Forstchor unterstützt. Die

Erzieherinnen Nicole Otte und Tina Leick kümmern sich in der Kita allwöchentlich eine Stunde um die musikalische Bildung von etwa 30 Kindern. Eine Gruppe junger Sänger/innen bedankte sich mit einem Ständchen bei der scheidenden Chorleiterin Christiane Grunert. Nach fast 20 Jahren Engagements übergibt sie die Führung des Traditionschors mit derzeit 56 Mitgliedern.

### Hurra, ich bin ein Schulkind – Das Kinderfest zur Einschulung

**So., 29. Juli, 13-17 Uhr**

Marktplatz Eberswalde,  
für alle Erstklässler und ihre Familien



### Neuer Spielplatz in Sommerfelde

Im Ortsteil Sommerfelde gab es bisher keinen Spielplatz. Eine Initiative von Eltern um Dirk Herold hatte sich an die Stadtverwaltung gewandt mit der Idee, einen Treffpunkt für Kinder und El-

tern im Eberswalder Ortsteil zu schaffen. Ein gutes Dutzend Sommerfelder Eltern packte am 18. Juni 2012, unterstützt durch die Stadtverwaltung Eberswalde, selbst mit an und baute

Holzstämmen, Balancierbalken und Hüpfplatten auf.

Insgesamt 8.000 Euro wurden aus dem Haushalt der Stadt für Geräte und Arbeitsleistung investiert.



## SOMMERFERIEN 2012 im Brandenburgischen Viertel

Die Fortsetzung des Ferienprogramms 2012



### 23. Juli bis 27. Juli 2012

Wann?	Was?	Wo?
<b>Mo./Mi./Fr.</b> , 8-14 Uhr <b>Di./Do.</b> , 8-18 Uhr	Verkehrsgarten geöffnet	Verkehrswacht Barnim, Havellandstraße 15, Telefon: 03334/387114
<b>Mo.</b> , 23. Juli, ab 11 Uhr	Angebote siehe Aushang im Familienzentrum	Familienzentrum, Potsdamer Allee 59, Telefon: 03334/363795
<b>Di./Do.</b> , 14-18 Uhr	Computer für Kids (Spiele, Rätsel, etc.)	Club am Wald/JuKi-Treff Senftenberger Str. 16 Telefon: 03334/33004
<b>Mittwochs</b> , 14-16 Uhr	Bastel- und Kreativnachmittag	Club am Wald/JuKi-Treff Senftenberger Str. 16 Telefon: 03334/33004
<b>Do.</b> , 26. Juli, 9-10:30 Uhr	<b>Sportfest</b> (Bitte an sportliche Kleidung denken!)	Kita Arche Noah, Cottbuser Straße 26-28, Telefon: 03334/33030 Mittagessen möglich! Bitte dazu einen Tag vorher anmelden! Unkostenbeitrag: 1,80 Euro

### 30. Juli bis 3. August 2012

Wann?	Was?	Wo?
<b>Mo./Mi./Fr.</b> , 8-14 Uhr <b>Di./Do.</b> , 8-18 Uhr	Verkehrsgarten geöffnet	Verkehrswacht Barnim, Havellandstraße 15, Telefon: 03334/387114
<b>Mo.</b> , 30. Juli, ab 11 Uhr	Angebote siehe Aushang im Familienzentrum	Familienzentrum, Potsdamer Allee 59, Telefon: 03334/363795
<b>Di./Do.</b> , 14-18 Uhr	Computer für Kids (Spiele, Rätsel, etc.)	Club am Wald/JuKi-Treff Senftenberger Str. 16 Telefon: 03334/33004
<b>Mittwochs</b> , 14-16 Uhr	Bastel- und Kreativnachmittag	Club am Wald/JuKi-Treff Senftenberger Str. 16 Telefon: 03334/33004
<b>Mi.</b> , 1. August, 14-16 Uhr	<b>Fahrt zum Werbellinsee mit Bootsausflug</b>	Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13, Telefon: 03334/818245 Anmeldung bitte bis zum <b>25. Juli 2012</b> im Bürgerzentrum, da Teilnehmerzahl begrenzt. Unkostenbeitrag 1,- Euro
<b>Do.</b> , 2. August, 9-10:30 Uhr	<b>Malwettbewerb mit Preisen</b>	Kita Arche Noah, Cottbuser Straße 26-28, Telefon: 03334/33030 Mittagessen möglich! Bitte dazu einen Tag vorher anmelden! Unkostenbeitrag: 1,80 Euro

Änderungen vorbehalten

# Aktuelles aus Eberswalde

## Eberswalder Standorte des Schadstoffmobils

Alle Bürgerinnen und Bürger erhalten die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie zum Beispiel Farben, Lacke, Leime, Haushaltschemikalien sowie Spraydosen mit Restinhalten wohnortnah durch das Schadstoffmobil entsorgen zu können. Die Annahmemenge ist auf max. 20 Kg je Haus-

halt begrenzt, Fässer werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Auch restleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören nicht zum Schadstoffmobil. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders.

Für die Entsorgung von Fässern oder größeren Schadstoffmengen stehen die stationären Schadstoffsammelstellen auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde zur Verfügung. Fragen an: Bodenschutzamt des Landkreises Barnim unter Telefon 03334/214-1565

Datum	Ortsteil	Standort	Uhrzeit
10.08.	Brandenburgisches Viertel	Zum Schwärzese/Brandenburgische Allee – Parkplatz	10-10:30 Uhr
09.08.	Clara-Zetkin-Siedlung	Beethovenstraße – Containerstellplatz	15:15-15:45 Uhr
09.08.	Finow	Altenhofer Straße/Ecke Marktstraße	16:15-16:45 Uhr
08.08.	Finow	Fritz-Weineck-Straße – Schuhverkauf LEPI	17:30-18 Uhr
09.08.	Leibnitz-Viertel	A.-v.-Humboldt-Straße – Parkplatz Supermarkt	17:15-17:45 Uhr
09.08.	Nordend	Poratzstraße/Ecke Neue Straße – Parkplatz	10-10:30 Uhr
10.08.	Spechthausen	Spechthausener Dorfstraße – Feuerwehr	17:30-17:45 Uhr
14.08.	Sommerfelde	An der Rüter 2 – Feuerwehr	10-10:15 Uhr
08.08.	Stadtmitte	Marienstraße – Parkplatz	15:45-16:15 Uhr
14.08.	Tornow	Hinterstraße – Containerstellplatz	10:30-11 Uhr
08.08.	Westend	Triftstraße – Nr. 26-30 und 29-33	16:30-17:15 Uhr

## Bauunterlagen jetzt auch digital einreichen

Bauen in Eberswalde soll schneller und einfacher werden. In diesem Sinne möchte die Stadtverwaltung ihre Fallbearbeitung effizienter gestalten, den Bürgerinnen und Bürgern Wartezeiten verkürzen und Transparenz ermöglichen. Das Bauen in der Stadt soll erleichtert, Investitionen vor Ort gesichert werden. „Unser Ansinnen ist es, wann immer sich gewerbliche Betriebe erweitern wollen, bekommen sie von der Stadt Eberswalde das Genehmigungsverfahren als Leistung aus einer Hand“, erklärt Baudezernentin Anne Fellner.

Hierfür und für den Bau von Einfamilienhäusern möchte die Behörde ihre Zusammenarbeit mit den Planern optimieren: „Daher hatten wir Anfang Juni Planer der Region zu einer Regionalkonferenz geladen, in der wir ihnen Ziele und Inhalte unserer Effizienzstrategie vermittelt haben.“

Bauanträge können ab sofort auch digital abgespeichert beim Bauordnungsamt eingereicht werden. Dies kann per CD oder USB-Stick erfolgen. Die elektronisch eingereichten Unterlagen verkürzen den Bearbeitungsaufwand und somit die Dauer eines Antragsverfahrens. Das Bauordnungsamt strebt eine Laufzeit von zwei Monaten an. Digital gespeicherte Unterlagen ermöglichen einen schnellen und parallelen Austausch inner-

halb der Verwaltung mit den jeweilig zustimmungspflichtigen Ämtern. Zunächst ist es allerdings weiterhin erforderlich, den Bauantrag in dreifacher schriftlicher Ausführung einzureichen.

Als zusätzliche Serviceleistung bietet die Stadt auf ihrer Internetseite unter der Rubrik Stadtverwaltung den Punkt Bauen-ONLINE an. Hier können alle nötigen Antragsformulare heruntergeladen und Informationen eingesehen werden.

Außerdem können Bauherrn und Planer die einzelnen Bearbeitungsschritte eines laufenden Bauantrages im Internet zeitnah verfolgen. Hierfür wird ein Verlaufsprotokoll freigeschaltet, das der Antragsteller bequem über einen persönlichen Zugangscode jederzeit einsehen kann. Dieses Verfahren wird bereits von 52 Prozent der Antragsteller genutzt. Das Angebot des direkten Austausches wurde von 50 Planern der Region angenommen. Im Herbst wird eine Regionalkonferenz in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung Barnim den Dialog mit den Planern fortführen.

Infos und Nachfragen: Bauordnungsamt der Stadt Eberswalde, Amtsleiter Udo Götze, Tel.: 03334/64630, E-Mail: [bauaufsicht.stadt@eberswalde.de](mailto:bauaufsicht.stadt@eberswalde.de), [www.eberswalde.de/BAUEN-ONLINE](http://www.eberswalde.de/BAUEN-ONLINE).

## Bernd Kraft, Sprecher der freiwilligen Wehren, ist 60 Jahre alt

Im Juni feierte Feuerwehrmann Bernd Kraft seinen 60. Geburtstag. Er ist Sprecher der Freiwilligen Feuerwehren Eberswaldes und Wehrführer in der Clara-Zetkin-Siedlung. Zu seinem Jubiläum gratulierte ihm und dankte für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit Bürgermeister Friedhelm Boginski. Bernd Kraft ist seit dem Jahr

1968 im aktiven Dienst der Feuerwehr. Neben unzähligen Bränden war er auch während der Elbeflut im Jahr 2002 im Einsatz. Er steht in der Mitte einer familiären Tradition im Brandschutz. Schon sein Vater kümmerte sich um die Sicherheit in der Gemeinde und heute ist auch Sohn Matthias bei der Berufsfeuerwehr Eberswalde.



## Vollsperrung Mozartstraße

Wegen des grundhaften Ausbaus der Mozartstraße zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße ist es notwendig, die Mozartstraße für den Durchgangsverkehr **voraus-**

**sichtlich bis zum 30. Oktober 2012 zu sperren.** Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, die veränderte Verkehrsführung zu beachten und die Baustelle weiträumig zu umfahren.

### Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter [www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien) oder in den Aushängen im Rathaus. Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

22. bis 28. Juli 2012

# Pur Pur

Ein Fest im Forstbotanischen Garten Eberswalde [www.mescal.de](http://www.mescal.de)

## Aktuelles aus Eberswalde

### Baubeginn Bürgerbildungszentrum Eberswalde

Mit einer feierlichen ersten Bohrung, der symbolischen Pfahlgründung, vorgenommen durch den Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft Jörg Vogelsänger und Bürgermeister Friedhelm Boginski, sind am 13. Juni 2012 die Baumaßnahmen für das neue Bürgerbildungszentrum (BBZ) in der Puschkinstraße 13 begonnen worden.

Es ist das derzeit größte Bauprojekt der Stadt Eberswalde. Im denkmalgeschützten Gebäude der ehemaligen Mädchenschule an der Puschkinstraße wird ein neuer, generationenübergreifender Treffpunkt in der Stadt entstehen.

Mit einem Investitionsvolumen von etwa 7,1 Millionen Euro (gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und aus Städtebaufördermitteln des Landes Brandenburg) wird das denkmalgeschützte ehemalige Lyzeum zu einem multifunktionalen, barrierefreien Bürgerhaus um- und ausgebaut, mit Bibliothek, Bildungs- und Beratungszentrum sowie einer Kindertagesstätte.

Die Bauzeit wird circa 20 Monate betragen. Maßgeblich für den Entwurf der Architekten Numrich Albrecht Klumpp war es, die vielfältigen Nutzungen behutsam in den Stadtraum zu integrieren. Dabei bleibt das äußere Erscheinungsbild des Denkmals unverändert. Nur im Innenbereich des Blocks wird ein Anbau er-



**Architekt Arthur Numrich übergab das Bürgerbildungszentrum-Modell an Bürgermeister Friedhelm Boginski in Anwesenheit von Minister Jörg Vogelsänger sowie Baudezernentin Anne Fellner.**

richtet, mit Platz für Bibliothek und Kindergarten.

Das Bürgerzentrum soll vielfältig genutzt werden, unter einem Dach vereint finden sich dann: ein Eltern-Kind-Zentrum (EKZ), eine Eltern- und Familienberatung (EFB), die Akademie 2. Lebenshälfte mit Bildungsangeboten für Senioren, eine Erziehungs- und Familienberatungsstelle sowie eine ambulante Betreuungsstelle für chronisch psychisch kranke Menschen – jeweils zusammenhängend, ebenengleich und leicht erreichbar.

#### **Bibliothek**

Unmittelbar am Haupteingang wird der Bibliotheksneubau anschließen. Die Bibliothek wird barrierefrei zu begehen sein und im Inneren über-

sichtlich und klar nach seinen Funktionen geordnet. Geplant sind Internetarbeitsplätze, ein Lesebereich, eine Handbibliothek, ein Informationsbereich und ein Kinderlesebereich. Mehrere Oberlichtelemente geben blendfreies Licht und sorgen für natürliche Belüftung. Von der Bibliothek aus besteht eine direkte Verbindung in den Altbau.

#### **Bürgertreff / Bürgercafé**

Über die historische Treppe am Haupteingang gelangt man zum Bürgertreff im 1. Obergeschoss. Der Bürgertreff bekommt einen schönen Freibereich auf dem Dach des Anbaus (Forum).

#### **Kindertagesstätte mit Hortbereich**

Die neue Kindertagesstätte und die

Krippe werden im Anbau eingerichtet, und orientieren sich zum Blockinnenbereich hin. Im 1. Obergeschoss ist der Hort für die Schulkinder untergebracht. Die Hortkinder haben einen Zugang zur Spielfläche des Forums und zur gemeinsamen Kinderspielfläche im Garten. Eine neue Treppe innerhalb der Kita verbindet diese mit dem Hort.

#### **Bürgersaal**

Der Saal im 2. Obergeschoss mit seiner schönen und akustisch wertvollen Decke erhält neue räumliche Proportionen durch maßvolle Einbauten. Die neu zugeordneten Funktionsflächen wie Eingang, WC-Anlage, Garderobe, Lager und Bühne machen den Saal für Veranstaltungen, Theater, Feste, Arbeitskreise und anderes separat nutzbar.

#### **Forum**

Das Forum auf dem Dach des Anbaus wird eine neue und geschützte Mitte für das BBZ bilden, mit schöner Freiraumgestaltung und hoher Aufenthaltsqualität für alle Besucher. Ein Teil der Dachterrasse wird vom Bürgertreff als Außenbereich genutzt; gleichzeitig lädt das Forum zum Sitzen und Flanieren ein und wird Treffpunkt und Begegnungsstätte für die Nutzer sein. Es ist von innen wie auch von außen zugänglich – über großzügige Treppenanlagen.

### Geh- und Radwegesanieierung

Im Juli 2012 begannen Sanierungsarbeiten an den Geh- und Radwegen in Eberswalde. Im Rahmen der Barrierefreiheit wird die Stadt Eberswalde im Jahr 2012 zusätzlich 250.000 Euro hierfür ausgeben.

„Mit dem ganzheitlichen Ziel der familienfreundlichen Stadt geht für Eberswalde ein klares Bekenntnis zur barrierefreundlichen Gestaltung bei Bau- und Sanierungsarbeiten einher. Ein ganz wichtiger Bestandteil ist hierbei die Wegesanieierung, die wir in den kommenden Jahren hoffentlich auf gleichem Niveau werden fortführen können“, betont Baudezernentin Anne Fellner

Anfang des Jahres wurde die Prioritätenliste für die Arbeiten an einem Runden Tisch erstellt, in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, Ortsvorstehern, Behindertenverbänden, Mitgliedern des Ausschusses Bau, Planung, Umwelt und städtischen Mitarbeiterinnen. Die Bauleistungen wurden öffentlich ausgeschrieben. Ende Mai 2012 erfolgte die Vergabe an die Tharo Straßen- und Tiefbau GmbH aus Eberswalde und die Firma Straßenbau-Tiefbau Dirk Wesebaum aus Joachimsthal.

Die maroden Oberflächen der Wege sind barrierefrei zu gestalten. Entsprechend werden diese, wo es notwendig ist, abgesenkt und Leitplatten eingebaut. Den Auftakt der Wegesanieierung gab der Straßenbauer Dirk Wesebaum Anfang Juli mit Pflasterarbeiten in der Breiten Straße, von der Bruno-H.-Bürgel-Schule bis zur Paul-Radack-Straße. Zum Schulbeginn im August soll der Weg wieder passierbar sein. Nachfolgend kümmern sich die Joachimsthaler um die Bergerstraße (Aldi bis Fußgängerbrücke), die Heegermühler Straße (Apotheke bis Gleis), die Sommerfelder Straße und den Treidelweg (Kupferhammer Schleuse bis Stadtschleuse). In der zweiten Juliwoche beginnt das Tiefbauunternehmen Tharo mit den Gehwegen in Finow, in der Fritz-Weineck-Straße am Platz der Jugend, in der Dorfstraße zwischen der Eberswalder Straße und der Verkehrsinsel und auf Höhe der Altenhofer Straße 1A bis 2. Außerdem saniert die Firma Teilabschnitte in der Friedrich-Engels-Straße, der Ludwig-Sandbergs-Straße, der Alexander-von-Humboldt-Straße und der Prignitzer Straße. Bis Jahresende sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

### Stadtförster verabschiedet

Der langjährige Stadtförster Wolfram Simon geht mit 60 Jahren in den Ruhestand. Er übergibt circa 1500 Hektar Stadtwald an seinen halb so alten Nachfolger Mattes Krüger.

Wolfram Simon hat fast 20 Jahre lang die Geschicke des Waldes gelenkt, dabei hatte er stets die langfristige Entwicklung des Forsts im Auge. Zu diesem nachhaltigen Ansatz zählt unter anderem Simons enge Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE). Seit März 1993 kümmerte er sich um die Renaturierung von ehemaligen Militär- und Schweinemastflächen. Aus monotonen Kiefern wurden Mischwälder, wo er Buchen und Eichen anpflanzte. Der Waldzuwachs war Simons vorrangiges Ziel, bei der Holznutzung war es ihm wichtig, auf Kahlschläge zu verzichten. Kurzfristige Verkaufserlöse waren für ihn nicht entscheidend, resümierte Simon anlässlich seiner 18. Heidereise. Diese jährliche Veranstaltung hatte der Stadtförster eingeführt, um Stadtverordneten, Verwaltung und der HNE alljährlich sein Revier näher zu bringen.



**Symbolische Waldübergabe**

Diese nutzten die Forsttour nun, um Wolfram Simon für seine Arbeit zu danken, unter ihnen Bürgermeister Friedhelm Boginski, Hochschulpräsident Wilhelm-Günther Vahrson und Bernhard Huhn, Leiter der Oberförsterei Eberswalde.

Der neue Stadtförster Mattes Krüger wechselte von den Niedersächsischen Landesforsten zurück nach Eberswalde, wo er bereits Forstwirtschaft studiert hat.

ANZEIGEN

# Club-Card

Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung.  
Gültig von 01/2012 - 12/2012

## 2012

**WHG-Club-Card-Partner:**

EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)

Fleischerei Taßler

Schlüsseldienst Barnim

**3 %**

TPS Umzüge

Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)

Reisebüro Fern & Meer

Kraft & Kraft GmbH (außer Aktionsware und reduzierte Artikel)

**4 %**

TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschlusses)

Restaurant „Palmenhof“

Juwelier Elling

Zemke Autohaus Bernau GmbH (5% Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10% Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)

**5 %**

Volkssolidarität Barnim e. V. (für den Bereich Essen auf Räder)

Gillert Medizintechnik e.K.

VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen)

OPTIC ORTEL (5% auf Hörgeräte-neuversorgungen)

Bitocolor Eberswalde GmbH

Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)

Baumarkt Max Bahr GmbH & Co. KG

**6 %**

„Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)

World of Colour • Tattoo- & Piercingstudio (Permanent make up)

Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)

INNOVA Bestkauf (außer mit \* gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)

**10 %**

mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)

Augenoptik Fischer

Augenoptik Hoffmann & Ewert GmbH (außer Aktionen und Finanzierungen)

Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)

Coiffeur Cosmetic (auf friseur-exklusive Produkte von L'Oreal in allen Filialen)

**11 %**

Papiertiger Bürofachmarkt

**15 %**

OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

**20 %**

Gültig: 03.2012 - 12.2012  
Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

## Wohnung des Monats

### Juli

#### Blumenwerderstr. 11

Stadtmitte

4. Etage – ca. 65,00 m<sup>2</sup> saniert

### 3-Raum-Wohnung

**Miete: 493,00 €**  
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

Dorfstraße 9,  
16227 Eberswalde,

Telefon: 03334/3020,  
Fax: 03334/33157  
E-Mail:  
info@whg-ebw.de

Dorfstraße 9,  
16227 Eberswalde,

Telefon: 03334/3020,  
Fax: 03334/33157  
E-Mail:  
info@whg-ebw.de

**Öffnungszeiten:**

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.  
E-Mail: khv1@whg-ebw.de  
☎ 03334/3020

**Schöne modernisierte 3-Raum-Wohnung mit Ausblick**

- sanierte und modernisierte Wohnung in Stadtmitte
- fußläufige Entfernung zu verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten sowie zu der naheliegenden Johann-Wolfgang-von-Goethe Oberschule sowie dem Bahnhof
- modernes Bad mit Badewanne
- schöner Wohnbereich mit großem und hellem Wohnzimmer
- gemeinschaftliche Nutzung des wunderschönen großen und ruhigen Innenhofes

**Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.**

## Wohnung des Monats

### Juli

#### Teuberstraße 01a

Westend

3. Etage – 67,00 m<sup>2</sup> saniert

### 3-Raum-Wohnung

**Miete: 500,00 €**  
(inkl. Betriebs und Heizkosten)

Dorfstraße 9,  
16227 Eberswalde,

Telefon: 03334/3020,  
Fax: 03334/33157  
E-Mail:  
info@whg-ebw.de

Dorfstraße 9,  
16227 Eberswalde,

Telefon: 03334/3020,  
Fax: 03334/33157  
E-Mail:  
info@whg-ebw.de

**Öffnungszeiten:**

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.  
E-Mail: khv2@whg-ebw.de  
☎ 03334/3020

**Modern sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis**

- liegt im Stadtteil Westend in unmittelbarer Nähe zum Wald
- ruhiges Wohnumfeld, das Einkaufszentrum ist vor der Haustür
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- Energiesparen durch solarunterstützte Warmwasseraufbereitung
- PKW-Stellplätze befinden sich im Innenhof

**Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.**

## „Aktiv, gesund und märchenhaft durch Europa“ ...

... so lautete unser **Schulmotto** für einige Wochen im **Mai** diesen Jahres. Alle Kinder, egal ob erst 6 oder schon 12 Jahre alt, hatten Freude und Spaß an den verschiedensten Projektideen. Natürlich gilt ein großes **Dankeschön den Lehrkräften und Helferinnen und Helfern**, zu denen u. a. auch viele Eltern sowie junge Studierende unserer HNE gehörten. Das **Europa-Quiz** machte schlauer, ein **Europa-Buch** in englischer Sprache ist entstanden und Fragen wie „Was ist eigentlich Europa?“ und „Was isst man da?“ waren brennende Fragen, in deren Beantwortung auch der **europäische Gedanke** sowie die topographischen Kenntnisse vertieft wurden. **Märchenhafte Schloss-Poster** mit Märchenerzähler(inne)n aus Berlin entstanden und der Bogen zu heute noch existierenden Schlössern und ihrer aktuellen Nutzung konnte gespannt werden. Auch wurden die Kinder zu **szenischem Nachgestalten** der gehörten Märchen aufgefordert und sie schlüpfen gern in andere Rollen. Sogar **chinesischen Märchen** lauschten wir hier in Europa und gern bastelten die Kinder dazu chinesische Papierschiffchen. Stillsitzen und Zuhören wurde geschickt gekoppelt mit Bewegungsübungen und passenden Spielen im

Freien. Die **Akademie der Gesundheit aus Berlin** tat, wie schon in den Vorjahren, uns u. a. einen guten Dienst mit ihrer Kinder-Rücken-Schule. Weiterhin gab es das Projekt **„Spielgrenzen“** mit dem **DREIST e.V.**, was schon Tradition bei uns in der Jahrgangsstufe 2 ist und mit Themenabenden für Eltern und Schulungen für die Lehrkräfte verknüpft wird. **Radfahren** und auch Stunden im **„fit und fun“** standen auf dem Programm der Viertklässler(innen) und auch **„Fair Trade“** war ein interessantes Themenangebot für die fünfte Jahrgangsstufe. Besonders erlebnisreiche Wochen waren es auch durch die teilweise „fremden“ Akteure für unsere Schülerinnen und Schüler, niemand fühlte sich wie im Unterricht und wie beim Lernen und dennoch sind alle Themen entsprechend der Rahmenplanvorgaben gewählt worden.

Wir freuen uns schon auf diese Themenwochen im Mai 2013, ... aber jetzt heißt es schon seit dem **21. Juni 2012:**

**Sommerferien sind in vollem Gang! Gute Erholung, auch Ihnen weiterhin, verehrte Leserinnen und Leser!**

**Bleiben Sie uns Bürgels gewogen!**

*Petra Eilitz, Schulleiterin*

## 20 Jahre WHG

Pünktlich zum Mieterfest am 13. Juni 2012 in der Mes-singwerk-siedlung wurde der 248. Barni herausgegeben.

Das Motiv – 20 Jahre WHG 1992-2012 Haus am Stein – Steinstraße 14. Der Barni ist in der Neuen Apotheke in Eberswalde und in der Sternapotheke im Stadtteil Finow erhältlich.

## Sortimentsvielfalt & Service bei Max Bahr

Neu im WHG-Club-Card System mit 5 % ab 1. Juli 2012 bei Vorlage der WHG-Club-Card ist Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co.KG im Kupferhammerweg 9 in 16225 Eberswalde.



betreuen vermieten  
bauen verwalten

# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

## Qualitätssiegel „Gewohnt gut – fit für die Zukunft“ für die Messingwerksiedlung



Foto: Björn Haase-Wendt/odf

„Gewohnt gut – fit für die Zukunft“, über diesen Titel kann sich die WHG seit dem 13. Juni 2012 freuen. Die-

ses Qualitätssiegel erhielt die WHG vom Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V.

(BBU). Zur Vergabe des Qualitätssiegels war eigens der Landesinfrastrukturminister Jörg Vogelsänger angereist. Mit der Auszeichnung würdigt der Verband das Engagement der WHG in der Messingwerksiedlung. Gut zehn Jahre lang wurde in der historischen Siedlung gebaut, seit 2009 erstrahlt sie wieder in neuem Glanz.

„Uns war bewusst, dass dieses Projekt eine große Herausforderung wird. Schließlich handelte es sich hierbei um einen Fachwerkbau aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, der praktisch seit seinem Umbau in ein Wohnhaus 1923 nicht mehr

modernisiert worden war“, sagte der zum 30. Juni 2012 in den Ruhestand verabschiedete WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegandt. Der Zuspruch durch die Mieter und die jetzige Auszeichnung zeigen, das Projekt war erfolgreich. Seit der Fertigstellung ist das „Alte Hüttenamt“ durchgehend vollständig vermietet.

Brandenburgs Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger lobte das Engagement der WHG. „Innenstädte zu revitalisieren heißt auch, modernes Wohnen in Denkmälern und Stadtbild prägenden Gebäuden zu ermöglichen. Das ist der WHG Eberswalde mit

diesem Projekt hervorragend gelungen“, so Vogelsänger. Besonders lobte er die Umsetzung der energetischen Sanierung und die Schaffung einer Barrierefreiheit.

WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegandt hatte beim letzten Zusammentreffen mit Minister Jörg Vogelsänger aber noch einen Wunsch. Die WHG bewirbt sich für den Preis des Landesdenkmalbeirates mit der Messingwerksiedlung. „Herr Minister, legen Sie dort doch bitte ein gutes Wort für uns ein!“, so Wiegandt. Jörg Vogelsänger erwiderte: „Bei solch einem tollen Projekt ist ein gutes Wort nicht mehr nötig.“

MEHR NÄHE - MEHR SERVICE - MEHR LEISTUNG

**TELTA CITYNETZ**

**Aktion bis 31. Juli 20 Jahre WHG**

**Internet + Telefon**

### Herzlichen Glückwunsch

Speziell zum 20 jährigen Firmenjubiläum der WHG gibt es von uns ein besonderes Geburtstagsgeschenk für alle Mieter im Ausbaubereich:

- + kein einmaliges Bereitstellungsentgelt in Höhe von 49,90 €
- + 6 Monate Vorteilspreis im Wert von 48,00 €
- + 60,00 € Wechselbonus, wird Ihrem Konto gutgeschrieben

**- 157,90 € Gesamtvorteil**

03334 277 500 | www.telta.de

**Internet + Telefon @]**

**157,90 € Gesamtvorteil sichern**

**Ein Anschluss – zwei Flatrates**

Mit unseren Komplett-Paketen surfen und telefonieren Sie rund um die Uhr zum Nulltarif. Da Sie keinen Telekom-Anschluss benötigen, erwarten Sie also keine zusätzlichen Grundgebühren. Ihre bestehende Rufnummer nehmen Sie einfach mit und genießen zukünftig echte Internet-Flatrates ohne Zeit- und Datenlimit. Das Gleiche gilt für die dazu gehörige Telefon-Flatrate: Telefonieren zum Nulltarif in das gesamte deutsche Festnetz. Alles in einem Komplett-Paket enthalten.

**TELTA duo flat 16.000**

- + Download bis zu 16.000 kbit/s, Upload bis zu 1.100 kbit/s
- + Internetflatrate inklusive, 1 Email-Postfach, 3 Alias
- + Telefonflat ins nat. Festnetz inkl. 2 Rufnr.

**Bereitstellungsgebühr von 49,90 € entfällt + 60 € Wechselbonus**

**ab 24,80 € im Monat\***

\* Profitieren Sie 6 Monate vom reduzierten Angebotspreis. Ab dem 7. Monat gilt der reguläre Monatspreis von 32,90 Euro für TELTA duo flat 16.000. Alle Preise inkl. MwSt. Weitere Informationen unter (03334) 277500 oder unter www.telta.de.

Die **Mindestvertragslaufzeit** beträgt **24 Monate**. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich der Vertrag automatisch um weitere 12 Monate, wenn er nicht fristgerecht gekündigt wird. Der Vertrag kann mit einer Frist von 4 Wochen zum Ende des Monats, frühestens jedoch zum Ende der Mindestvertragslaufzeit, gekündigt werden. Der einmalige Bereitstellungspreis von 49,90 € entfällt. In der Tarifoption Telefonflatrate berechnet TELTA keine Verbindungsgebühren für Gespräche in das deutsche Festnetz (Orts- und Fernbereich), Sonderrufnummern, Datenverbindungen, Auslandsgespräche, Auskunftsdienste sowie Gespräche in Mobilfunknetze sind von der kostenfreien Nutzung nicht umfasst. Ausgeschlossen sind Call-by-Call und Preselection. Bei Nutzung dieses Produktangebotes über den Kabelanschluss ist für die Nutzung ein freigeschalteter (höchstes Leistungs Paket/nicht Grundleistung) und rückkennzeichnend ausgestaarter Wohnungsanschluss der PrimaCom notwendig. Im Breitbandbereich können maximal zwei Telefonleitungen zur Verfügung gestellt werden. Die erforderliche Hardware (Modem) wird während der Vertragslaufzeit kostenlos zur Verfügung gestellt. In allen Anschlussgebieten verfügbar.

WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270  
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG  
Telefon 3020  
info@whg-ebw.de

WHG-Sprechzeiten:  
Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr  
WHG-Info-Point im Zentrum, 2. Etage,  
Haus am Markt, immer donnerstags 15-17 Uhr



**Zweckverband  
für Wasser-  
versorgung und  
Abwasser-  
entsorgung  
Eberswalde**

Marienstraße 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
e-mail: kontakt@  
zwa-eberswalde.de  
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr  
Trinkwasser und  
entsorgen Ihr  
Schmutzwasser**

**Sprechzeiten:**  
Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur  
Durchwahl:  
**Sekretariat  
des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100

**Sekretariat  
Technischer Bereich**  
(03334) 209-115

**Sekretariat  
Kaufmännischer  
Bereich**  
(03334) 209-200

**Verkauf/  
Verbrauchsabrechnung**  
(03334) 209-220

**Anschlusswesen**  
(03334) 209-186 oder -187

**Bei Störungen und  
Havarien sind wir rund  
um die Uhr für Sie da:  
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen  
auch im Internet unter  
[www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de)  
zum Nachlesen zur Verfügung.

## Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit stehen beim ZWA im Vordergrund

Tag der Sicherheit und des Arbeitsschutzes hilft Gefahren zu erkennen und zu vermeiden

Am 13. Juni 2012 führte der ZWA für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen „Tag der Sicherheit und des Arbeitsschutzes“ durch. Seit 2008 ist der ZWA – neben der Zertifizierung im Bereich Qualität-, Umwelt- und Energiemanagement – nach der Norm OHSAS 18001:2007 im Bereich des Arbeitsschutzes zertifiziert. Für die Kunden und Geschäftspartner des ZWA wird mit dem Zertifikat belegt, dass der ZWA nach organisierten und festgeschriebenen Abläufen arbeitet und die Prozesse dabei ständig überprüft und weiter optimiert. Jährliche Überprüfungen durch den TÜV Nord garantieren den hohen Standard.

Der durchgeführte Tag der Sicherheit und des Arbeitsschutzes hat zum Ziel, mögliche Gefahren frühzeitig zu erkennen und denen durch geeignete Maßnahmen im Vorfeld zu begegnen. Unterstützung bei der Durchführung des Projektes erhielt der ZWA von der Polizei Brandenburg, der Firma Eber Brandschutz, dem DRK Eberswalde sowie der für den ZWA zuständigen Berufsgenossenschaft, der BG Energie-Textil-Elektro-Medienerzeugnisse. Veranstaltungsort war das Gelände des Wasserwerks in Finow. Eine rege Beteiligung – sie war freiwillig – zeugte von großem Interesse für das Thema.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Training von Verhalten in Gefahrensituationen und die praktische Anwendung von Hilfsmitteln zur Unfallverhütung und Gefahrenabwehr.



**Mitarbeiter der Polizei Brandenburg bei der Unterweisung über die richtige Ladungssicherung.**

Ein wichtiges Thema war in diesem Zusammenhang die Ladungssicherung zum sicheren Transport von Lasten und Arbeitsmitteln aller Art. Insbesondere die Mitarbeiter der Netzbereiche Trink- und Schmutzwasser zeigten dabei großes Interesse an den Vorführungen der Polizei Brandenburg. Ein weiterer Schwerpunkt war die anschauliche Darstellung der aktiven Vorgehensweise bei der Brandbekämpfung.



**Der richtige Einsatz eines Feuerlöschers erfordert Übung.**

Die Firma Eber Brandschutz hatte hierzu umfangreiches Anschauungsmaterial vorbereitet. An dieser Stelle konnten die Beteiligten selbst Hand anlegen und mit dem Feuerlöscher kontrolliert einen Brandherd ersticken. Diese Erfahrung – die den vollen persönlichen Einsatz erforderte – führte gerade bei den jüngeren Mitarbeitern zu einem bleibenden Eindruck.



**Erste Hilfe (richtig) leisten, kann Leben retten.**

Für viel Gesprächsstoff sorgten auch die Demonstrationen und Anleitungen des Rettungssanitäters des DRK zum Thema Ersthilfe. Die anfängliche Scheu war rasch überwunden und so erwies sich die Vorführung als eine willkommene Auffrischung der meist schon lange vorher erworbenen Kenntnisse. Den Abschluss der Veranstaltung bildeten die Vorführungen der Berufsgenossenschaft zum Themenkomplex Explosions- und Brandschutz sowie zum Umgang mit Gefahrstoffen. Hierbei wurde mit anschaulichen Experimenten so mancher „Aha-Effekt“ erzielt und dem Ausspruch „kleine Ursache – große Wirkung“ Gestalt verliehen.

Nach Abschluss der Veranstaltung konnte eine durchweg positive Bilanz gezogen werden. Alle Beteiligten waren sich darüber einig, dass diese Form der Themendarstellung auch zukünftig fortgeführt werden sollte.

Unser herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle noch einmal allen Teilnehmern, insbesondere den Beamten der Polizei Brandenburg (Direktion Ost), den Angehörigen des DRK Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V., den Mitarbeitern der Firma Eber Brandschutz sowie den Kollegen der Berufsgenossenschaft Energie-Textil-Elektro-Medienerzeugnisse (BG ETEM).



**Kleine Ursache – große Wirkung. Der Umgang mit Gefahrstoffen fordert besonders hohe Aufmerksamkeit.**

## Siedlerweg in Finow erhält im Herbst Schmutzwasserkanal

Die Vorbereitungen laufen; die Planungs- und Ausschreibungsunterlagen für den Bau einer leitungsgebundenen Schmutzwasseranlage im Siedlerweg in Finow werden zur Zeit durch den ZWA und sein beauftragtes Planungsbüro erarbeitet.

Der Baubeginn ist für September 2012 vorgesehen, so dass die rund 250 Meter lange Schmutzwasserleitung noch vor Einbruch des Winters fertiggestellt werden kann. Mit der Fertig-

stellung der Schmutzwasserleitung erhalten 18 Grundstücke eine leitungsgebundene Entsorgung ihres Schmutzwassers. **An die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung sind im Verbandsgebiet des ZWA inzwischen rund 84 Prozent angeschlossen.** Rund 14 Prozent der Bevölkerung lassen ihr Schmutzwasser mobil aus abflusslosen Gruben entsorgen. 2 Prozent verfügen inzwischen über eine Kleinkläranlage, deren Restschlämme der ZWA entsorgt.



# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de)

## Herzlichen Glückwunsch



### Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 16. Juli** Harald Schulz, Lebus, 52. Geburtstag – stellv. Obermeister der Innung der Musikinstrumentenbauer
- 21. Juli** Jürgen Landrock, Frankfurt (Oder), 53. Geburtstag – stellv. Obermeister der Informationstechniker-Innung der Kammerbezirkes Frankfurt (Oder)
- 29. Juli** Matthias Ferber, Zepernick, 46. Geburtstag – stellv. Obermeister der Innung des Friseurhandwerks Barnim

### Geburtstage

- 23. Juli** Dietrich Wunderlich, Zepernick, 75. Geburtstag – Alte Meister Stiftung
- 25. Juli** Frau Engelhardt, Stolzenhagen, 90. Geburtstag – Alte Meister Stiftung

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de).

## Die Innung des Friseurhandwerks Barnim wählt neuen Vorstand und begrüßt neues Mitglied



Der neue Vorstand – M. Ferber, J. Faust, V. Deutsch, U. Steinicke und D. Deutschmann (v.l.)

Am 25. Juni hat die Innung ihren Obermeister und die Vorstandsbesetzung für die kommenden 3 Jahre neu gewählt. *Uwe Steinicke* (Salon Rudi, Bad Freienwalde) wurde in seinem Amt als Obermeister bestätigt. Sein Stellvertreter ist *Mathias Ferber* vom M & S Haarstudio aus Zepernick. Weiterhin arbeiten

im Vorstand *Vinia Deutsch* (Haarstudio Ostend, Eberswalde), *Antje Broese* (Salon Hair and Beauty, Schönwalde) und *Daniel Deutschmann* (Salon Deutschmann, Schönnow) mit. *Jürgen Faust* von der Coiffeur-Cosmetic-Exclusiv GmbH wurde als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.

Die Coiffeur-Cosmetic-Exclusiv GmbH ist seit April 2012 Mitglied in der Innung. Das Friseur- und Kosmetikdienstleistungsunternehmen wurde am 29. Dezember 1958 unter der Firmierung PGH „Modische Linie“ gegründet. Am 25. September 1990 beschlossen 167 Mitglieder der Genossenschaft die Umwandlung der PGH in die „Coiffeur Cosmetic Exclusiv GmbH“. Seit dem 01.01.2009 führen Waltraud und Jürgen Faust als geschäftsführende Gesellschafter das Unternehmen, welches in 14 Filialen 60 Friseure, 3 Kosmetikerinnen, eine medizinische Fußpflegerin sowie 6 Auszubildende beschäftigt. Ständige Weiterbildung der Mitarbeiter hat im Unternehmen höchste Priorität, um aktuelle Trends in Schnitt und Farbe zu beherrschen und umsetzen zu können. Dazu finden regelmäßige Salonschulungen

sowie Weiterbildungen in der L'Oréal-Academie statt. Deshalb ist es möglich, spezielle Dienstleistungen, wie Haarverdichtungen und -Verlängerungen, Haartattoos, Braut-/Hochsteckfrisuren und entspannende Rituale anzubieten. Anfang März eröffnete das Ehepaar Faust die erste Ausbildungsakademie für das Friseurhandwerk in unserer Region. Die Akademie in der Schicklerstraße ist ein „Salon im Salon“ mit 10 Trainingsplätzen. Jürgen Faust möchte zusammen mit der Innung das Image des Friseurhandwerks verbessern, denn auch das Friseurhandwerk wird moderner – egal ob bei der Schnitt-Technik, den Farben oder beim Handwerkszeug. Auch möchte er sich verstärkt an den Innungsaktivitäten beteiligen, wie z. B. der jährlichen Vorstellung der Trends im Hair and Beauty Bereich. Jürgen Faust erwartet von der Innung unter anderem immer den aktuellen Stand der fachlichen und rechtlichen Neuigkeiten sowie Unterstützung in der Qualifizierung seiner Auszubildenden und Mitarbeiter und hebt hier insbesondere die Synergieeffekte mit der Ausbildungsakademie hervor.



ANZEIGE



**Arbeiterwohlfahrt**  
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

## Wohnungsangebote

**1-Raum-Wohnung**  
Straße **Schorfheidestraße 34,**  
16227 Eberswalde  
Etage **1. OG/links**  
m<sup>2</sup> **38,18**  
Kaltmiete **134,04 €** (zzgl. Einbauküche: 0,35 €)  
zzgl. Nebenkosten **65,00 €**  
Kautions **402,12 €**  
bezugsfertig **01.08.2012**  
Voraussetzung **-**  
Ausstattung **gemalert, Aufzug, Einbauküche, Balkon**



Grundriss  
Schorfheidestraße 34

**2-Raum-Wohnung**  
Straße **Frankfurter Allee 53,**  
16227 Eberswalde  
Etage **4. OG/links**  
m<sup>2</sup> **50,64**  
Kaltmiete **258,92 €** (zzgl. Einbauküche: 7,93 €)  
zzgl. Nebenkosten **85,00 €**  
Kautions **776,76 €**  
bezugsfertig **01.06.2012**  
Voraussetzung **-**  
Ausstattung **gemalert, Aufzug, Balkon, Einbauküche**



Grundriss  
Frankfurter Allee 53

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann  
Telefon 03334/3760417 Frau Schleinitz  
Frau Heise

Unsere Sprechzeiten:  
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,  
Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: [wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de)

[www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse  
 Fraktionsbüro: Breite Straße 46,  
 (Eingang von Judenstr.)  
 16225 Eberswalde  
 Ansprechpartner: Wolfgang Sachse  
 Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,  
 Mi 14-16 Uhr,  
 Fr 9-11 Uhr,  
 nach Vereinbarung  
 Telefon: 03334/236987  
 Fax: 03334/22026  
 E-Mail: fraktion-eberswalde@  
 dielinke-barnim.de  
 Internet: www.dielinke-barnim.de

### FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff

#### FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,  
 16225 Eberswalde  
 Ansprechpartner: Götz Trieloff  
 Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,  
 nach Vereinbarung  
 Telefon: 03334/282141  
 Fax: 03334/380034  
 Funk: 0172/3961415  
 E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de  
 Internet: www.fdp-eberswalde.de

### Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51, 16225 Eberswalde  
 Ansprechpartner: Conrad Morgenroth  
 Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr, nach Vereinbarung  
 Telefon: 03334/835072  
 Fax: 03334/366152  
 Funk: 0172/7825933  
 E-Mail: info@buengerfraktion-barnim.de  
 Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

### SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux  
 Fraktionsbüro: Breite Straße 20,  
 16225 Eberswalde  
 Ansprechpartner: Richard Bloch  
 Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,  
 sowie nach telefon. Vereinbarung  
 Telefon: 03334/22246  
 Fax: 03334/378116  
 E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de  
 Internet: www.spd-eberswalde.de  
 www.spd-finow.de

### CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs  
 Fraktionsbüro: Steinstraße 14,  
 16225 Eberswalde  
 Ansprechpartner: Knuth Scheffter  
 Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,  
 Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung  
 Telefon: 03334/818606  
 E-Mail: info@cdu-eberswalde.de  
 Internet: www.cdu-eberswalde.de

### Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller  
 Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,  
 16227 Eberswalde  
 Ansprechpartner: Günter Schumacher  
 Sprechzeit: Di 15-17 Uhr  
 Telefon: 03334/33019  
 E-Mail: a.triller@arcor.de

### Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler  
 Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,  
 16225 Eberswalde  
 Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich  
 Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr  
 Telefon: 03334/384074  
 Fax: 03334/384073  
 E-Mail: kv.barnim@gruene.de  
 Internet: www.gruene-barnim.de

### Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm  
 Fraktionsbüro: Akazienweg 9, 16225 Eberswalde

## SPD-Fraktion

### Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

die Schließung des Schulamtes Eberswalde – als Schulaufsichtsbehörde der Region Barnim-Uckermark – kann in keinerlei Hinsicht gutgeheißen werden. Das Schulamt ist von zentraler Bedeutung für die 115 Schulen, etwa 30.000 Schüler in dieser Region und deren Eltern. Ebenfalls wären die dort Beschäftigten betroffen. Eine Schließung hätte einschneidende Auswirkungen auf den Schulbetrieb im Nordosten Brandenburgs.

Die Auflösung des Schulamtes Eberswalde hätte die Folge, dass alle von der Schließung Betroffenen mit ihren Anliegen bis nach Frankfurt (Oder) fahren müssten. Im Extremfall sind dies bis zu 200 km Autofahrt oder vier Zugstunden. Dies ist besonders für sozial schwache Elternhäuser unzumutbar.

Persönliche Kontakte und Ortsbezug sind für einen qualitativen Schulbetrieb und verbesserte Bildungsergebnisse unabdingbar. Eine Zentralisierung der Schulämter führt unweigerlich zum weiteren Qualitätsabbau.

Die SPD-Stadtfraktion hat sich daher zusammen mit den SPD-Ortsvereinen Finow und Eberswalde direkt an die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport, Dr. Martina Münch (SPD), gerichtet. In ihrem gemeinsamen Appell wird auf die erwartbaren Probleme hingewiesen und aus besagten Gründen die Verhinderung der Schließung gefordert.

*Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender*

## CDU-Fraktion

### Bürgerbildungszentrum

In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 07.04.2009 hat die CDU-Fraktion den Vorschlag zum Neubau einer Kita bzw. die Errichtung einer Bibliothek für die Stadt Eberswalde am Standort Puschkinstraße eingebracht (Niederschriften der Sitzungen vom 07.04.2009 und 12.05.2009). Der Vorschlag begründete sich insbesondere auf fehlende Kita-Plätze in der Altstadt bzw. auf Einsparungen von hohen Mietzahlungen der Stadt Eberswalde für die Bibliothek in den Räumen der Rathauspassage. Da die Errichtung eines Bürgerbildungszentrums an der Puschkinstraße im Jahr 2009 in Aussicht gestellt wurde, beteiligten sich auch die Fraktionen an den Vorschlägen zur späteren Nutzung.

Am 13.06.2012 wurde der erste Bohrpfahl im Rahmen der Gründungsarbeiten

für den Neubau der Kita mit 100 Plätzen eingebracht. Das war der offizielle Baubeginn für das neue Bürgerbildungszentrum an der Puschkinstraße. Dort werden neben der Kita u. a. auch die Bibliothek, ein Eltern-Kind-Zentrum, eine Seniorenbildungsstätte, die Volkssolidarität, ein Bürgercafé bzw. verschiedene Vereine und gemeinnützige Gesellschaften einziehen.

Mit der Errichtung des neuen Bürgerbildungszentrums wird nicht nur die stadt-bildprägende denkmalgeschützte Bausubstanz der höheren Mädchenschule aus dem Jahr 1892 erhalten, sondern auch die Innenstadt weiter belebt und attraktiv gestaltet.

*Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender*

## Fraktion Die Fraktionslosen

### Bürgerhaushalt verkommt zur Schimäre

Nach dem Vorschlag der Fraktion Die Fraktionslosen sollte der Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde „ein Teil des städtischen Gesamthaushaltes sein, der gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt und auf der Grundlage ihrer Vorschläge erarbeitet und nach einem Diskussionsprozess in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung unter Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wird“. Damit könnten das bürgerschaftliche Engagement der Eberswalder Einwohnerinnen und Einwohner verstärkt und ihr Einfluss auf den wichtigsten kommunalen Entscheidungsprozess – den städtischen Haushalt – erhöht werden. Das wäre ein Element der direkten Demokratie, das der repräsentativen Demokratie hinzugefügt würde.

Statt dessen beschloss die StVV am 26. Juni in namentlicher Abstimmung das so genannte „Bürgerbudget“, das die Bürgerbeteiligung auf einen sehr bescheidenen Teil des Haushaltes beschränkt, nämlich auf 50.000 € - bei einer Größenordnung des städtischen Haushaltes von ca. 50 Millionen €.

Nach fünfjähriger Arbeit mit einem Bürgerhaushalt in Eberswalde mussten Schlussfolgerungen aus den Unzulänglichkeiten und Mängeln gezogen werden. Der gefasste Beschluss geht aber in die falsche Richtung und wird keinen Fortschritt bringen, sondern stellt faktisch einen Rückzug aus der Bürgerbeteiligung dar. Diese Form des Bürgerhaushaltes ist nur noch ein demokratisches Mäntelchen, gewissermaßen ein Trugbild eines Bürgerhaushaltes. Wahre Bürgerbeteiligung sieht anders aus. Eberswalde kann mehr.

*Albrecht Triller, Fraktionsvorsitzender*

**Fraktion Grüne/B90**

**Für eine nachhaltige Wirtschaftsförderung**

Im Juni befürwortete die Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich die Änderung des „Leitfadens der Stadt Eberswalde zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)“. Dieses Förderprogramm ist in erster Linie als Instrument zu einer kleinteiligen Wirtschaftsförderung zu verstehen. Allerdings soll es ebenso die nachhaltige Stadtentwicklungspolitik unterstützen.

Mit dem geänderten Leitfaden erfolgt die Festlegung, dass die mehrheitliche Mittelverwendung für die Innenstadt angestrebt wird. Das bedeutet auch, dass die restlichen Mittel im verbleibenden Stadtgebiet eingesetzt werden sollen. Nach Kriterien wie Unternehmensstruktur, Arbeitsplatzbeschaffung, Investi-

tionskosten und Bonität sollen Punkte vergeben werden, die über die Reihenfolge der weiteren Bearbeitung entscheiden. Für jede Förderung sollte die Nachhaltigkeit der geplanten Maßnahme die Grundlage der Entscheidung sein. Aus unserer Sicht ist jedoch die Mitwirkung und gegebenenfalls die Einflussnahme des Stadtentwicklungsamtes innerhalb des Verfahrens trotz der vorgesehenen Ämterbeteiligung ungenügend verankert. Offen ist eine Aussage darüber, welchen Einfluss eine negative Stellungnahme des Stadtentwicklungsamtes auf das gesamte Verfahren hätte. Deshalb erhielt diese Beschlussvorlage nicht die Zustimmung meiner Fraktion.

*Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende*

**Die Ortsvorsteher informieren:**

**Brandenburgisches Viertel**

**Liebe EinwohnerInnen,**

mit ihrem sozialen Antigewaltprojekt „Boxenstopp“ gelang der Grundschule Schwärzeseesee beim bundesweiten Wettbewerb der Caritas „Fair Play“ ein hervorragender 2. Platz. Insgesamt hatten 70 Schulen teilgenommen. Herzlichen Glückwunsch. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die beharrliche qualitative Schulsozialarbeit, die an der Schwärzeseesee unter äußerst komplizierten Rahmenbedingungen geleistet wird. Den Verantwortlichen in Kreis und Stadt sollte dies Anlass sein dafür zu sorgen, dass Schulsozialarbeit nicht auf dem untersten Level gefahren wird. Das inhaltliche und personelle Niveau bedarf dringend einer Erhöhung. Ähnliches gilt für den Schulhort „Kinderinsel“ an der Grundschule, für den jederzeit ein stabiles, fachlich und sozial kompetentes ErzieherInnenteam gesichert wer-

den muss. Die Sozialstudie „Brandenburgisches Viertel“ und der Barnimer Lebenslagenbericht liefern reichlich Stoff, um diese Forderung sachlich zu untermauern.

Zur Zukunft der Grundschule „Schwärzeseesee“ am neuen Standort, in der Kyritzer Straße 29, der bisherigen Wirkungsstätte des Beruflichen Gymnasiums innerhalb des Oberstufenzentrums II, ist eine verbindliche Aussage mehr als überfällig.

Die diesjährige Einwohnerversammlung für den Kiez findet bereits am Mittwoch, dem 15. August, statt. Wie immer ab 18.30 Uhr im Versammlungsraum des Bürgerzentrums an der Schorfheidestraße 13. Nutzen Sie die Chance, mit der Verwaltungsspitze in den direkten Dialog zu treten.

*Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn*

**Eberswalde 1**

**Sanierung der Schillertreppe**

Die Schillertreppe überwindet, ebenso wie die Goethetreppe, den Höhenunterschied zwischen den städtischen Wohngebieten und dem im Süden auf dem Hochplateau gelegenen Waldgebiet. Ursprünglich waren die Treppen in ein Konzept städtischer Schmuckanlagen eingebunden. Der bauliche Zustand der Schillertreppe erfordert zweifellos dringend eine Sanierung. In diesem Zusammenhang freue ich mich, dass auch die Seitenwege Aufnahme in die Gesamtmaßnahme gefunden haben. Bedauerlich finde ich, dass aus dem ursprünglich als Wasserspeicher ausgeführten Eberkopf auch in Zukunft kein Wasser mehr fließen wird. Die Kosten

für Herstellung und Betrieb der Anlage waren für die Entscheidung maßgeblich.

Bei der Entscheidung für die Beleuchtung der Treppenanlage spielten die Kosten keine Rolle. Immerhin summieren sich die Folgekosten auf über eintausend Euro jährlich. Ob die Schillertreppe in Zukunft mehr als heute genutzt wird, hängt sicher weniger vom baulichen Zustand als von der Nutzungsintensität der Grünfläche oberhalb der Treppe ab. Aufwand und Nutzen sollten insbesondere dort kritisch gegen einander abgewogen werden, wo langfristig der Verbrauch von Energie eine Rolle spielt.

*Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler*

**Verabschiedung des WHG-Geschäftsführers Rainer Wiegandt**

Nach 15 Jahren als Geschäftsführer der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde (WHG) verabschiedet sich Rainer Wiegandt in den Ruhestand.

Seinen Nachfolger Thomas Köchig hat er bereits eingearbeitet. Der Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzende der WHG, Friedhelm Boginski, bedankte sich bei Rainer Wiegandt für dessen erfolgreiches Wirken in dem städtischen Unternehmen.

Der Eberswalder hat die Wohnungsgesellschaft Ende



Bei der Verabschiedung im Hotel Palmenhof (von links): der neue WHG-Geschäftsführer Thomas Köchig, Rainer Wiegandt und Bürgermeister Friedhelm Boginski.

der 1990er Jahre aus den roten Zahlen gebracht und seither positive Jahresabschlüsse vorgelegt.

Mit WHG-Projekten wie dem Medienhaus, der Villa Victoria, dem Haus am Markt und der Messingwerksiedlung prägte er nachhaltig das Stadtbild.

Das Stadtoberhaupt lobte Rainer Wiegandt auch für dessen Engagement bei der Schaffung barrierefreier und altersgerechter Wohnungen in Eberswalde während der vergangenen Jahre.

**Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher**

**Ortsteil Eberswalde 1  
Karen Oehler**

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/64-283

**Ortsteil Eberswalde 2  
Hans Pieper**

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, montags 16-17.30 Uhr, Telefon: 03334/64-283 Handy: 0170/9030134 Urlaub: Juli/August

**Ortsteil Finow  
Arnold Kuchenbecker**

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG) dienstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/34-102

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel  
Carsten Zinn**

Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum (Raum 118) 1. und letzten Mittwoch 18-20 Uhr, Telefon: 03334/8182-46 (außerhalb der Sprechstunde AB) In dringenden Fällen: Handy 0170/2029881 E-Mail: kommunal@gmx.de

**Ortsteil Sommerfelde  
Werner Jorde**

Gemeindehaus Alte Schule Jeden 1. Montag 15-17 Uhr, Telefon: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten: Telefon: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow  
Rudi Küter**

Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr, Tel.: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten Handy: 0172/3941120)

**Ortsteil Spechthausen  
Karl-Heinz Fiedler**

Gemeindezentrum Spechthausen Jeden 1. Montag 18-19 Uhr, Telefon: 03334/21844

**Sprechstunden Seniorenbeirat:**

Jeden ersten Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr, Bürgerzentrum Schorfheidestraße 13, Raum 118. Telefonisch während der Sprechstunde unter 818255

## Veranstaltungen (Auswahl)

**\* Paul-Wunderlich-Haus**  
 Neue Sonderausstellung  
**„Anton, Jupiter & Paul – (photo)graphische Betrachtungen von Menschen und Hunden“**  
 Karin Székessy und Paul Wunderlich – Betrachtung der uralten Beziehung zwischen Mensch und Hund aus Sicht der Künstler

**\* Vorschau August:**  
 4.8. - Puhdys, Familiengarten  
 5.8. - Sommerfest, Märchenvilla  
 12.8. - Eberswalder Kaffeegarten Open Air, Haus Schwärzetal  
 Weitere Infos [www.eberswalde.de/Veranstaltungskalender](http://www.eberswalde.de/Veranstaltungskalender)

### BIERAKADEMIE

Der prominenteste Bierbrauer der Welt war ein Deutscher.  
Kein Bayer. Ein Preuße.  
Der Preuße schlechthin. Friedrich der Große.  
Sein Vater, Friedrich Wilhelm I, suchte für seinen Sohn die Brauerei zum Lernen aus.  
Der Soldatenkönig war ein großer Liebhaber des Bieres.  
Also dann ... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde  
 Telefon 03334-22118  
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr  
 - Montagabend nie!

## Führerscheinproblem???

### Verkehrspsychologische Praxis

**Helmuth Thielebeule & Partner**  
 Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
[www.Verkehrspsychologie.de](http://www.Verkehrspsychologie.de)

**BESTATTUNGSHAUS – DEUFRAINS – FAMILIENUNTERNEHMEN**

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde  
 Telefon: 03334 / 2 26 41  
 Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,  
 Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht dienstbereit [www.DEUFRAINS.de](http://www.DEUFRAINS.de)

**Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

**KUNDENDIENSTBÜRO**  
**Uta Herm**  
 Versicherungsfachfrau  
 Tel. 03334 235967  
 uta.herm@HUKvm.de  
 Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde  
 Öffnungszeiten:  
 Mo., Mi., Fr. 10.00–14.00 Uhr  
 und 16.00–19.00 Uhr

**VERTRAUENSMANN**  
**Werner Skiebe**  
 Tel. 03334 282661  
 Mobil 0172 3143049  
 skiebe@HUKvm.de  
 Freudenberger Str. 3  
 16225 Eberswalde  
 Sprechzeiten:  
 Termine nach Vereinbarung

**HUK-COBURG**  
 Aus Tradition günstig

**WBG**  
 WOHNUNGSBAU  
 GENOSSENSCHAFT  
**EBERSWALDE FINOW**

*Gefragte Wohnlage  
 Leibnizviertel*

**R.-Virchow-Str. 36**  
 4 Zimmer mit ca. 72 m<sup>2</sup>  
 5. Etage re. - mit Balkon  
 GM = 347 €, Beko ca. 130 €

**Max-Planck-Str. 3**  
 4 Zimmer mit ca. 72 m<sup>2</sup>  
 5. Etage re. - mit Balkon  
 GM = 347 €, Beko ca. 130 €

Gern berät Sie  
 Frau Kramm  
 Tel. 03334 304239  
[www.wbg-eberswalde.de](http://www.wbg-eberswalde.de)

DE WOHNUNGSBAU  
 GENOSSENSCHAFT  
 NORD-OST  
 BRANDENBURG

## Neue Öffnungszeiten Tourist-Information

Ab sofort gelten neue Öffnungszeiten für die Tourist-Information in der Adler-Apotheke, Steinstraße 3.

Bis zur Wiedereröffnung des Museums stehen die Mitarbeiterinnen für Ticketverkäufe und Auskünfte zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag, Mittwoch und Freitag	10-13 und 14-16Uhr
Dienstag und Donnerstag	10-13 und 14-18Uhr
Samstag	10-13 Uhr
Sonntag	geschlossen

### Haltverbote

Der Bauhof informiert über Haltverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für Juli/August 2012:

<b>17.07.2012</b>	Weinbergstraße (Süd/West)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>24.07.2012</b>	Weinbergstraße (Nord/Ost)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>25.07.2012</b>	Franz-Brüning-Straße (Ost) (zw. Brachlowstr. u. Eberswalder Str.)	<b>14-15 Uhr</b>
<b>31.07.2012</b>	Zimmerstraße (Ost)	<b>10-11 Uhr</b>
<b>07.08.2012</b>	August-Bebel-Straße (Nord/Ost)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>14.08.2012</b>	August-Bebel-Straße (Süd/West)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>21.08.2012</b>	Weinbergstraße (Süd/West)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>23.08.2012</b>	Schöpfurter Straße (Ost)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>28.08.2012</b>	Weinbergstraße (Nord/Ost)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>30.08.2012</b>	Schöpfurter Straße (West)	<b>11-12 Uhr</b>

## Stadtführung im Juli 2012

**Termin:**  
**28. Juli 2012**

**Geheimnisvolle Symbolik an Eberswalder Häusern**

**Stadtführerin:**  
**Frau Laska**

**Start:**  
**10.30 Uhr**  
**ab der Tourist-Info**

**Dauer:**  
**1,5 bis 2 Stunden**

**Unkostenbeitrag:**  
**2,50 Euro pro Person**

## Jung. Flexibel. Frei. Und nicht 08/15

### Hol dir dein RE@D@ Konto!

20 Geschäftsstellen mit freundlicher und kompetenter Beratung, und bis zu 10% Rabatt bei unseren Mehrwertpartnern.

Unsere Partner auf einen Blick:

**Sparkasse Barnim**

Anzeigenschaltung: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)